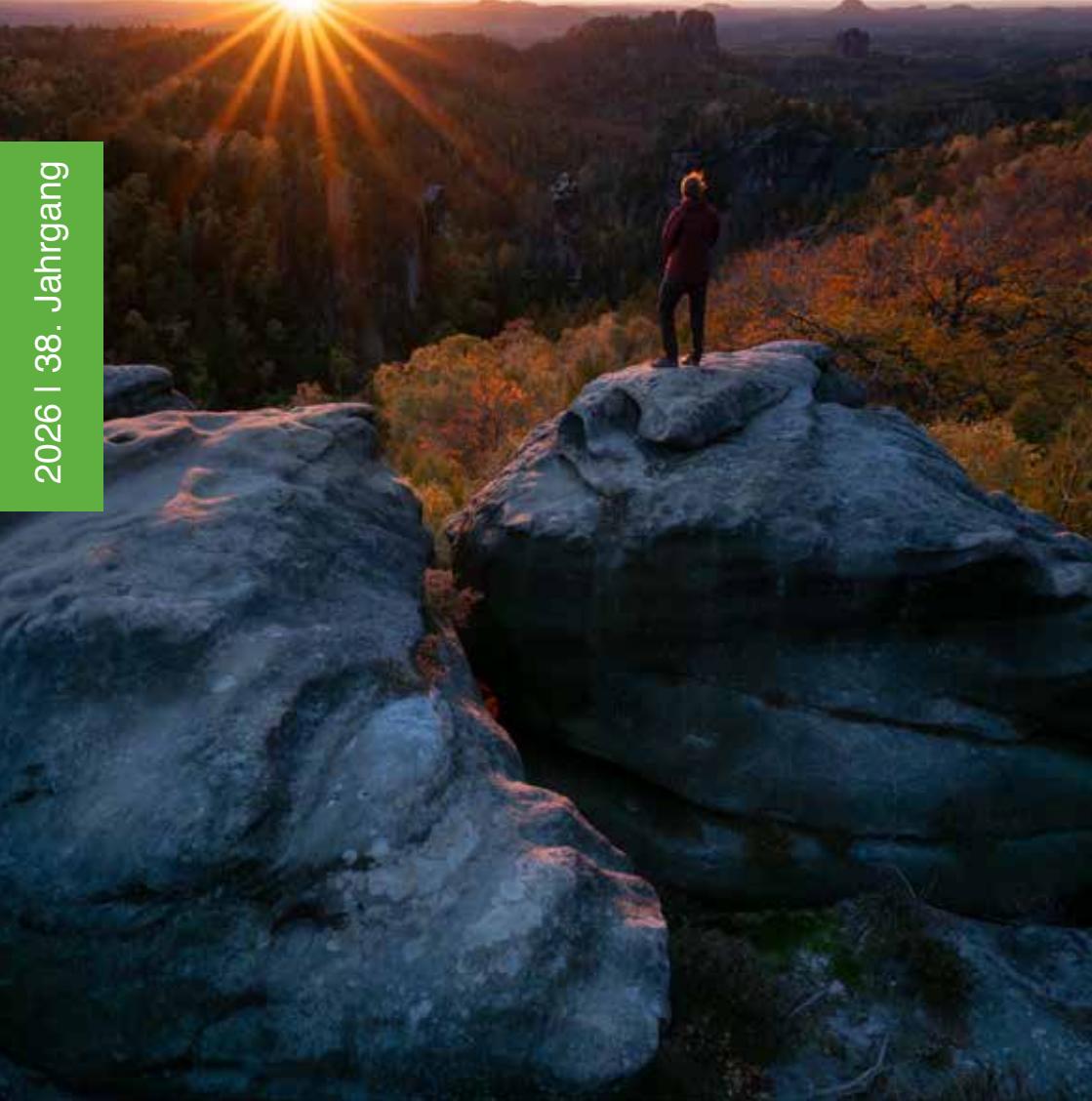




hameln *alpin*

Mitteilungen der Sektion Hameln des Deutschen Alpenvereins

2026 | 38. Jahrgang



Wichtige Mitgliederinformation

Liebe Vereinsmitglieder!

Mit der Umstellung des Programms zur Mitgliederverwaltung wird zukünftig eine E-Mail-Adresse notwendig.

Künftig soll über diese dann auch der digitale Mitgliedsausweis zugestellt werden. Bitte teilt uns daher über folgenden QR-Code eure aktuelle E-Mail-Adresse mit.



Alternativ könnt ihr auch die folgende Internetseite auf eurem PC eingeben.

<https://forms.office.com/e/VALJDDjLYm>

- Gebt bei einer Familienmitgliedschaft bitte die Daten für das A- und B-Mitglied getrennt ein.
- Wir benötigen die Angabe auch dann, wenn die E-Mail-Adresse bereits auf dem Aufnahmeantrag angegeben wurde.



Liebe Mitglieder,

liebe Freundinnen und Freunde der Berge,

ein abwechslungsreiches und ereignisreiches Jahr liegt hinter uns. Besonders freue ich mich, dass wir nach längerer Pause in diesem Winter endlich wieder ein Vortragsprogramm anbieten können. Christina hat mit großem Engagement ein vielseitiges Programm zusammengestellt - herzlichen Dank dafür! Ein ebenso großes Dankeschön gilt allen Referentinnen und Referenten, die ihre Touren und Erlebnisse mit uns teilen. Der Auftakt im Kino mit dem Film „Requiem in Weiß“ war mit rund 80 Besucherinnen und Besuchern ein voller Erfolg und hat gezeigt, wie groß das Interesse an spannenden Bergthemen ist. Ich wünsche mir, dass auch die weiteren Vortragsabende auf ähnlich gute Resonanz stoßen.

Unsere Kinder- und Jugendgruppen waren das ganze Jahr über aktiv unterwegs. Höhepunkt war der Ausflug in die Fränkische Schweiz - eine Woche voller Klettern, Wanderungen und gemeinsamer Abenteuer. Herzlichen Dank an unsere Jugendleiterinnen und Jugendleiter, die mit viel Zeit und Einsatzbereitschaft diese Erlebnisse möglich machen, und an alle Helferinnen und Helfer, die sie tatkräftig unterstützen.

Die Familiengruppe besteht nun seit 15 Jahren und zählt auch in diesem Jahr wieder über 120 Mitglieder. Mich freut es sehr, dass wir hier einen Ort geschaffen haben, an dem Kinder gemeinsam mit ihren Eltern Abenteuer erleben und eine gemeinsame Aktion durchführen können.

Auch unsere Wandergruppe war wieder viel unterwegs. Zahlreiche Touren durch das Weserbergland und darüber hinaus standen auf dem Programm. Ein großes Dankeschön an alle Wanderleiterinnen und Wanderleiter für die Vorbereitung und Durchführung - und an Jutta, die wie immer für die reibungslose Organisation des Wanderplans sorgt.

Im Bereich Ausbildung können wir auch im nächsten Jahr wieder ein breites alpines Angebot realisieren: von Schnupperkursen und Sicherungstrainings bis hin zu verschiedenen alpinen Angeboten. Auch in diesem Jahr waren die Ausbildungs- und Gemeinschaftskletterwoche sowie die Hochtourenwoche in den Alpen ein voller Erfolg - mit tollen Gemeinschaftserlebnissen und, trotz reichlich Schnee, besten Bedingungen für abwechslungsreiche Touren. Herzlichen Dank an alle Trainerinnen und Trainer, die dieses breite Angebot mit so viel Begeisterung gestalten. Durch unser neues Buchungstool können die Kurse nun einfacher gebucht und im Falle einer notwendigen Absage wieder storniert werden.

Ein besonderes Erlebnis war auch in diesem Jahr wieder unsere Abseilaktion von der Marktkirche. Mutige Hamelnerinnen und Hamelner seilten sich aus rund 25 Metern Höhe ab und sorgten damit für staunende Blicke auf dem Marktplatz.

In der Kletterhalle sorgen viele neue Routen für Abwechslung und Motivation. Dank des Engagements zahlreicher Helferinnen und Helfer und insbesondere der Organisation durch Rainer bleibt das Klettern in Hameln spannend und vielseitig.

Besonders erfreulich ist, dass auch in diesem Jahr kein Unfall in unserer Sektion zu ver-



zeichnen war. Das zeigt, wie verantwortungsbewusst und umsichtig unsere Mitglieder unterwegs sind - in der Halle, am Fels oder auf Tour.

Allen, die sich auch in diesem Jahr engagiert eingebracht haben - als Trainer, Jugendleiterin, Schrauber, Organisator oder Unterstützerin - gilt mein herzlicher Dank. Ihr macht unsere Sektion lebendig und zu einer starken Gemeinschaft.

Ich wünsche euch allen ein gesundes und erlebnisreiches Jahr 2026 mit vielen schönen Touren, spannenden Begegnungen und sicheren Heimwegen.



Herzliche Grüße

Nils Thiemann

1. Vorsitzender

Titelfoto:

Sonnenuntergang auf dem Carolafelsen im Elbsandsteingebirge von Lennart Thiemann





Inhaltsverzeichnis

	Seite
Kurs- und Tourenangebote	6
Wandern	39
Naturschutz	44
Jugend	47
Tourenberichte	62
Vorträge	80
Sektionsinformationen	81
Die Sektion auf einen Blick	94



Übersicht Ausbildungsangebote

Kurs- und Tourenangebote	Seite
Schnupperkurs Klettern	8
Sicherungskurs Klettern mit Kletterschein	9
Einführung Calisthenics	10
Die Sturzangst besiegen	11
Aus der Halle an den Fels	12
Technik und Taktik für Vorstieg am Fels in selbst abzusichernden Routen	13
Grundkurs Alpinklettern	14
Klettertechnik Spezial: Rissklettern	15
Routenbau	16
Klettertag am Hohenstein	17
Fahrtechnik Basis-Training MTB	18
Klettern im Elbsandstein	19
Tagesseminar Alpine Grundlagen	20
Tagesseminar Spaltenbergung	21
Tourenwoche - Durchquerung der Berner Alpen	22
Alpinkletterkurs in den Tannheimer Bergen	23
Gemeinschaftswoche	24

Anmeldung

Anmeldebedingungen - bitte unbedingt lesen	25
Teilnahmebedingungen - Risikohinweis	25

Vorstellung der Trainer und Jugendleiter

Vorstellung der Trainer unserer Sektion	26
Vorstellung der Jugendleiter unserer Sektion	33

Die Kletterhalle

Trainingszeiten und Allgemeines	36
Kooperation Sektion Hameln mit Eugen-Reintjes-Schule	38



Besuchen Sie uns im Netz unter

<http://www.dav-hameln.de>



Unsere Homepage – Aktuell, flexibel und einfach buchbar

In unserer Vereinszeitschrift finden Sie auf den folgenden Seiten die Beschreibung unseres Kursangebots. Termine, Details und Anmeldemöglichkeiten erreichen Sie direkt über die aufgedruckten QR-Codes – einfach mit dem Mobiltelefon scannen, und Sie gelangen sofort zur passenden Seite auf unserer Homepage.

So können wir flexibel auf Termin- und Kurzwünsche unserer Mitglieder reagieren. Im Laufe des Jahres kommen zudem immer wieder neue Angebote hinzu – ein regelmäßiger Blick auf unsere Website lohnt sich also!

Mit Erscheinen des Hameln alpin wird die Website für die Anmeldungen 2026 freigeschaltet. Dadurch haben alle die gleiche Chance, sich einen Platz in den beliebten Kursen zu sichern. Auch wenn ein Kurs bereits ausgebucht ist, können Sie sich weiterhin anmelden – die Übungsleiterinnen und Übungsleiter erkennen so, ob zusätzlicher Bedarf für einen weiteren Termin besteht.

Neu in diesem Jahr: Wir nutzen nun das Buchungssystem Yolawo. Darüber lassen sich Kurse noch einfacher buchen, stornieren und verwalten. Sollten Sie einmal an einem gebuchten Kurs nicht teilnehmen können, bitten wir Sie, die Buchung möglichst zeitnah zu stornieren, damit andere Interessierte nachrücken können.

Neben dem Kursangebot finden Sie auf unserer Homepage außerdem einen stetig wachsenden Fundus an Informationen, Tourenberichten, Hinweisen zur Materialausleihe und vieles mehr. Schauen Sie doch einmal vorbei – es lohnt sich!





Schnupperkurs Klettern

Wer einfach mal die ersten Erfahrungen an einer Kletterwand sammeln möchte, ist hier richtig.

Wir bieten regelmäßige Termine zum Schnupperklettern an. Hier müsst ihr keinerlei Voraussetzungen mitbringen, Material wird komplett gestellt und ihr könnt, durch einen Übungsleiter gesichert, das Klettern ausprobieren.

Es ist eine Online-Anmeldung erforderlich und die Kurse sind auf 6 Teilnehmer begrenzt.

Termine für Schnuppern:

Die Termine für das Schnupperklettern findet ihr auf unserer Homepage.

Ihr erreicht die Seite direkt über den QR-Code.

Kosten: ab 15 Euro





Sicherungskurs Klettern

Wer den Schnupperkurs belegt hat und weiterhin Interesse am Klettern hat, ist hier richtig.

Einmal im Monat beginnt ein Sicherungskurs für Anfänger, bei dem du an zwei aufeinander folgenden Terminen lernst, was für das Sichern und Klettern wichtig ist. Nach dem Kurs bist du in der Lage, andere zu sichern und selber zu klettern. Natürlich stehen die Übungsleiter auch nach dem Kurs weiter zur Verfügung und werden dich mit Rat und Tat unterstützen, bis du sicher im Umgang mit dem Equipment bist.

Nach dem Kurs besteht die Möglichkeit, eine Prüfung abzulegen und den DAV-Kletterschein Indoor Toprope zu erhalten.

Es ist eine Online-Anmeldung erforderlich und die Kurse sind auf 6 Teilnehmer begrenzt.

Starttermine für den Sicherungskurs

Die Termine für die Sicherungskurse findet ihr auf unserer Homepage.

Ihr erreicht die Seite direkt über den QR-Code.

Kosten: ab 25,- Euro





Einführung Calisthenics

Bist du bereit, deine Grenzen zu überschreiten und deine Fitness auf das nächste Level zu bringen? Dann schnupper doch mal in den Calisthenics-Park der Eugen-Reintjes-Schule!

In diesem spannenden Angebot kombinieren wir die aufregenden Elemente des Ninja Warrior Trainings mit den kraftvollen Übungen des Calisthenics.

Egal, ob du Anfänger oder Fortgeschritten ist, probiere es aus und sei dabei!

Wir freuen uns auf dich!



Calisthenics-Park an der Eugen-Reintjes-Schule

Was erwartet dich bei diesen Schnupperterminen?

- Kraft und Ausdauer – wofür reichen meine „Muckis“?
- Agilität und Geschicklichkeit: Probiere, wie du Hindernisse überwinden kannst – ganz wie ein echter Ninja!
- - Etwas Neues und Spaß



Termin: s. Website über QR-Code

Ort: Calisthenics-Park an der ERS (direkt vor der Kletterhalle)

Anmeldung: über das Webportal

Leitung & Info: Doreen Wilp
(s. „Die Sektion auf einen Blick“ auf Seite 94)



Die Sturzangst besiegen

„Mach zu! Zuuuu! ... Noch zu'er!!!!!!“ Diese Sätze hört man auch in der Kletterhalle Hameln nicht selten.

In diesem Kurs soll es darum gehen, mit der Sturzangst realistisch umzugehen. Wir wollen herausarbeiten, an welchen Stellen das Stürzen gefährlich ist und wo man auch mal fallen darf. Beim Vorstieg geht es um die Frage der richtigen Klippposition. Auf der anderen Seite geht es auch darum, wie sich der Sichernde beim Stürzen verhalten sollte.



Nils testet die Haltbarkeit der Kletterwand, Foto: Martin Wolf

Kursinhalte:

- Theoretische Berechnung des Sturzfaktors und der Sturzbelastung
- Gefahren beim Vorsteigen
- Richtig vorsteigen: Von wo klippe ich am besten?
- Richtig sichern: der Unterschied bei verschiedenen Sicherungsgeräten. Wie verhalte ich mich wann am besten?
- Sturztraining
- Sicherungsupdate

Termin: s. Website über QR-Code

Ort: Kletterhalle

Voraussetzungen: 5. Grad UIAA im Vorstieg in der Halle

Teilnehmerzahl: max. 6

Anmeldung: über das Webportal

Beitrag: s. Website über QR-Code

Leitung & Info: Nils Thiemann
(s. „Die Sektion auf einen Blick“ auf Seite 94)





Aus der Halle an den Fels

Du hast Hallenerfahrung, möchtest nun aber raus an den „richtigen“ Fels? Du kommst aus der Gegend, kennst die Klettergebiete aber nicht genau? – Dann bietet sich der Schnupperkurs „Felsklettern“ an. In diesem Kurs werden die grundlegenden Sicherungstechniken am Fels geschult und Wissen zur Sicherungstechnik vermittelt. Neben diesen Aspekten soll viel geklettert werden, denn in der Natur ist es nun mal anders und vielleicht sogar am schönsten.



Inhalte des Kurses sind:

- Kennenlernen der hiesigen Klettergebiete
- Sicheres Einrichten von Topropes
- Umbau und Abseilen mit Kurzprusik
- ggf. Vorstieg in leichten Routen
- Gebietsregelungen und Ökologie



Ort: DAV Jugendzeltplatz Lüerdissen

Voraussetzungen: Sicher im 5. Grad, ggf. Erfahrungen im Vorstieg in der Halle

Teilnehmerzahl: max. 6

Beitrag: s. Website über QR-Code

Anmeldung: über das Webportal

Termin: s. Website über QR-Code

Leitung und Info: Michael Strohmeyer und Ralf Buchtal
(s. „Die Sektion auf einen Blick“ auf Seite 94)



Technik und Taktik für Vorstieg am Fels in selbst abzusichernden Routen

Ziel dieses Kurses ist es, dass ihr sicher einschätzen könnt, wie viel und ob eure selbst gelegten Sicherungen beim Vorstieg im Sturzfall halten.

- Termin:** s. Website über QR-Code
- Ort:** Ith (Weserbergland)
- Voraussetzungen:** Beherrschung der Sicherungstechniken, 5. Grad UIAA im Nachstieg, möglichst erste Praxiserfahrung mit Klemmkeilen & Co.
- Ausrüstung:** Klettergurt, Helm, Kletterschuhe, Sicherungsgerät (z.B. ATC), HMS-Karabiner, Selbstsicherungsschlinge, Klemmkeile, Expressschlingen, Klemmkeileentferner
- Teilnehmerzahl:** max. 3
- Anmeldung:** über das Webportal
- Beitrag:** s. Website über QR-Code
- Sonstige Kosten:** Fahrt, ggf. Übernachtung
- Leitung & Info:** Rainer Leiwesmeier (s. „Die Sektion auf einen Blick“ auf Seite 94)



Nikola Wahle an der Hexenkanzel



Grundkurs Alpinklettern

Du bist in Einseillängenrouten schon gut unterwegs und möchtest auch mal Routen mit mehreren Seillängen klettern? Dann bist du hier richtig. In diesem Kurs soll es um die grundlegenden Fertigkeiten beim Alpinklettern gehen. Dieser Kurs ist auch eine gute Grundlage für die Ausbildungswöche Alpinklettern.

Zu den Inhalten gehören:

- Mobile Sicherungsmittel
- Standplatzbau (Reihenschaltung und Ausgleichsverankerung)
- Abseilen / Ablassen
- Klettern in Mehrseillängenrouten
- Ggf. Selbstrettungstechniken



Ausbildung im Klettergarten



Ort: Hohenstein

Voraussetzungen: Beherrschung der Sicherungstechniken, 5. Grad UIAA im Vorstieg, erste Praxiserfahrung mit Klemmkeilen & Co.

Ausrüstung: Klettergurt, Helm, Kletterschuhe, Sicherungsgerät (z.B. ATC-Guide), HMS-Karabiner, Schlingen, Klemmkeile, Expressschlingen, Klemmkeilentferner

Teilnehmerzahl: max. 4

Anmeldung: über das Webportal

Termin: s. Website über QR-Code

Beitrag: s. Website über QR-Code

Leitung & Info: Nils Thiemann (s. „Die Sektion auf einen Blick“ auf Seite 94)



Nachsichern am Standplatz



Klettertechnik Spezial: Rissklettern

Jede Klettertour am natürlichen Fels kann Risspassagen enthalten.

Rissklettern ist keine Zauberei, sondern Technik: Wer Risse „klemmen“ kann, hat in Risspassagen kein grundsätzliches Problem.

Kursinhalt sind die verschiedenen Risstechniken von Fingerriss bis Spreizkamin.



R. Leiwesmeier im Südostriß (VIIIb) am Dreifingerturm Sachsen

Termin: s. Website über QR-Code

Ort: Harz oder Ith

Voraussetzungen: Toprope Grad VI UIAA

Ausrüstung: Klettergurt, Helm, Kletterschuhe (möglichst knöchelhoch!), Sicherungsgerät (z.B. ATC), HMS-Karabiner, Expressschlingen, Selbstsicherungsschlinge, Klemmkeile, Friends, Risshandschuhe oder Tape empfehlenswert.

Teilnehmerzahl: max. 3

Anmeldung: über das Webportal

Beitrag: s. Website über QR-Code

Sonstige Kosten: Fahrt, ggf. Übernachtung

Leitung & Info: Rainer Leiwesmeier (s. „Die Sektion auf einen Blick“ auf Seite 94)



Routenbau

Dieser Kurs ist gedacht für diejenigen, die gerne in die Grundlagen des Routenschraubens eingewiesen werden möchten. Wir sprechen über Eigensicherung, Materialisten, Seilaufbau und grundlegende Fragen zur Routengestaltung.

Anschließend wird praktisch geübt.

Der Kurs gilt als Voraussetzung für alle, die uns bei den regelmäßigen Schraubterminen unterstützen möchten.

Bitte selbst an Verpflegung denken und vorhandenes, eigenes Material mitbringen; fehlende Dinge können gestellt werden.



Routenbauer am Werk



Termine:	s. Website über QR-Code
Ort:	Kletterhalle in der Eugen-Reintjes-Schule
Teilnehmerzahl:	max. 4
Ausrüstung:	Ausrüstung kann gestellt werden.
Anmeldung:	über das Webportal
Beitrag:	s. Website über QR-Code
Leitung & Info:	Rainer Gelück (s. „Die Sektion auf einen Blick“ auf Seite 94)



Klettertag am Hohenstein

Im Vordergrund steht das - je nach Lust und Laune - gemütliche bis herausfordernde Klettern.

Das Ganze findet am Hohenstein bei Hessisch Oldendorf statt. Hier müssen viele Routen zusätzlich mit mobilen Sicherungen (Klemmkeil, Friend, etc.) abgesichert werden.

Der Hohenstein hat als Norddeutschlands höchster Kletterfels teilweise durchaus alpinen Charakter und eignet sich daher ideal dazu, sich ein bisschen auf alpine Kletttereien vorzubereiten.

Wir schauen auf den richtigen Umgang mit den gängigen Sicherungsgeräten, auf das korrekte Seilhandling für sicheres Vor- und Nachsteigen,

gen, die richtige Nutzung von mobilen Sicherungen (Klemmkeil, Friend, Hexentric, Tricam) und auf Themen, die gern auch von den Teilnehmern eingebbracht werden können.



Blick auf Mummeryriss und Nieswand

Termin:	s. Website über QR-Code
Ort:	Hohenstein / Treffpunkt Wanderparkplatz Kreuzsteinquelle bei Zersen
Teilnehmer:	max. 6
Voraussetzung:	ca. 5. Grad im Sportklettergarten / mindestens erste Erfahrungen im Sichern auch im Vorstieg / viel Spaß am Klettern
Anmeldung:	bis spätestens 3 Wochen vor vereinbartem Termin über das Webportal
Ausrüstung:	Klettergurt, Helm, Kletterschuhe, Sicherungsgerät (Halbautomat), HMS-Karabiner, Normalschraubkarabiner, Schlingen (60 und 120 cm), Expressschlingen, Klemmkeile und Friends und Klemmkeilentferner (wenn vorhanden)
Beitrag:	s. Website über QR-Code
Leitung:	Holger Voß (s. „Die Sektion auf einen Blick“ auf Seite 94)



Fahrtechnik Basis-Training MTB

Auf der Waldautobahn fahren kann jeder. Doch wie ist es bei wurzeligem Untergrund, kleinen Drops und engen Kurven um die Fahrsicherheit bestellt? Wer seine Beweglichkeit auf dem Fahrrad verbessern will (sowohl buchstäblich, aber auch im übertragenden Sinn bei der Routenauswahl), Freude an neuen Herausforderungen hat und auch noch sein Verletzungsrisiko verringern möchte, ist in diesem Kurs richtig.

Der erste Teil des Kurses wird auf dem Schulhof des Schiller-Gymnasiums stattfinden, dann erproben und erweitern wir Gelerntes auf einer Ausfahrt in die nähere Umgebung (z.B. Klüt oder Schweineberg).

Mögliche Kursinhalte (je nach Wünschen der Kursteilnehmer):

- Bike-Check (knappe und effektive Feststellung der Funktionalität des Bikes)
- Bike-Ergonomie
- Kurvenfahren
- (Not-)bremsen
- Hindernisse überwinden
- Bergan- oder Bergabfahren in schwierigem Gelände (maximal S2)
- Fahrrad tragen



Biker-Idyll Weserbergland

Zielgruppe:	Teilnehmer ab 13 Jahren mit eigenem MTB (Hardtail oder Fully, auch E-Bikes sind möglich, das Fahrtempo orientiert sich an den Biobikern), die in der Lage sind, in der näheren Umgebung (Klüt oder Schweineberg) bei moderatem Tempo bis zu 15 km zurückzulegen.
Teilnehmer:	max. 7 Teilnehmer
Termin:	2 unabhängige Termine von ca. 3 h: s. Website über QR-Code
Treffpunkt:	Schulhof Schiller-Gymnasium, danach Hamelner Umland
Ausrüstung:	eigenes voll funktionsfähiges MTB (!!!), wir machen keine Bike-Werkstatt), Fahrradhelm, Fahrradhandschuhe, ggf. Fahrradbrille, passenden Schlauch oder Dichtmilch. Dem Wetter angepasste Kleidung. Wer hat, bringt ein Multitool mit.
Anmeldung:	über das Webportal
Beitrag:	s. Website über QR-Code
Leitung & Info:	Grietje Gelück (s. „Die Sektion auf einen Blick“ auf Seite 94)



Klettern im Elbsandstein

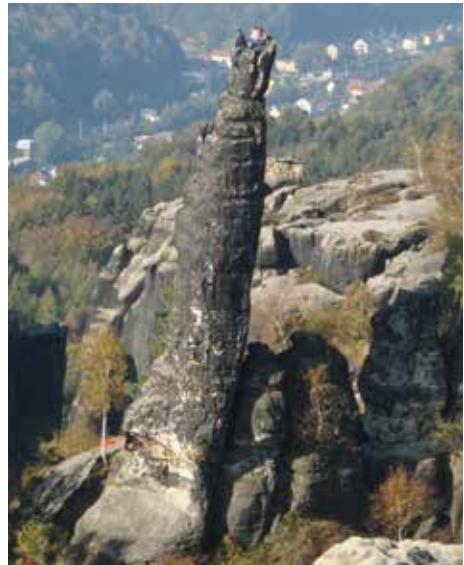
Im Elbsandstein, meiner Meinung nach einem der schönsten Klettergebiete Deutschlands, hat man ca. 1.200 Klettergipfel (an Massivwänden wird hier nicht geklettert) mit über 20.000 Kletterwegen zur Auswahl.

Die recht spezielle Absicherung (Knotenschlingen) und Kletterführer (Topos gibt es nur für wenige Gebiete), die Kletterregeln und auch die Vielzahl an Möglichkeiten machen es ratsam, die ersten Besuche hier nicht allein zu unternehmen.

Im angebotenen Kurs erhaltet ihr eine Einführung in die Sicherungstechnik (Legen von Knotenschlingen), die ab und an spezielle Kletterei (z. B. Riss- und Kaminklettern) und lernt einige der unzähligen Klettergebiete kennen.

Keine Angst vor dem „Ruf“ des Elbsandsteinkletterns! Es findet sich für jeden Kletterer etwas Passendes, moderate, gemütliche Routen für den Einstieg bis herausfordernde für etwas Fortgeschrittene.

Da im Elbsandstein nach Regen an nassen Felsen nicht geklettert werden darf, biete ich für den Fall von Schlechtwetter einen Alternativtermin an.



Kletterer auf der Tante in den Schrammsteinen



- Termin:** 24.-26.04.2026, Anreise am Vorabend (23.04),
Bei schlechtem Wetter alternativ 08.-10.05.2026
- Unterkunft:** Pension oder Hotel (gern gemeinsame Buchung nach Anmeldung und Abstimmung)
- Voraussetzung:** ca. 5. Grad im Klettergarten / erste Erfahrungen im Vorstieg (Klettern und Sichern)
- Anmeldung:** bis spätestens 28.02.2026 über das Webportal
- Ausrüstung:** Klettergurt, Helm, Kletterschuhe, Sicherungsgerät (Halbautomat), HMS-Karabiner, Normalschraubkarabiner, Schlingen (60 und 120 cm), Expressschlingen
- Teilnehmerzahl:** max. 4
- Teilnahmebeitrag:** s. Website über QR-Code (Kosten für Anreise, Unterkunft, Verpflegung sind nicht im Preis enthalten)
- Leitung:** Holger Voß (s. „Die Sektion auf einen Blick“ auf Seite 94)



Tagesseminar Alpine Grundlagen

Dieser Kurs soll als Schnupperkurs oder zur Vorbereitung auf Tourenwochen in den Alpen dienen. Wir werden euch mit den Grundlagen des alpinen Bergsteigens wie Knoten, Ablassen, Begehen von Klettersteigen, Gehen am Fixseil vertraut machen.

Kursinhalt

- Knotenkunde
- Ablassen
- Gehen im weglosen Gelände
- Gehen am Fixseil
- Begehen von Klettersteigen



Begehen des Übungsklettersteigs im Kanstein

Ort: Ith / Bockshorn

Termin: s. Website über QR-Code

Teilnehmer: max. 8 Teilnehmende

Ausrüstung: Die benötigte alpine Ausrüstung kann vom Verein geliehen werden.
(Klettergurt, Helm, Klettersteigset und Karabiner)
Mitzubringen sind außerdem: Rucksack, festes Schuhwerk, wetterfeste Kleidung, ...

Voraussetzungen: Trittsicherheit und gute körperliche Verfassung

Beitrag: s. Website über QR-Code

Leitung: Gerd Kappes, Matthias Janda
(s. „Die Sektion auf einen Blick“ auf Seite 94)



Tagesseminar Spaltenbergung

Für das Begehen von Gletschern ist das Wissen über Spaltenbergung elementar. In diesem Tageskurs wollen wir uns intensiv mit der Spaltenbergung mit Loser Rolle und Mannschaftszug sowie der Selbstrettung aus einer Gletscherspalte, nach aktueller Lehrmeinung des DAV, beschäftigen. Mit diesem Kurs wollen wir sowohl alpine Neueinsteiger ansprechen als auch erfahrene Bergsteiger*innen, die sich im Thema Spaltenbergung updaten wollen.

Kursinhalt:

- Spaltenbergung mit Loser Rolle und Mannschaftszug
- Selbstrettung mit Selbstflaschenzug und Micro Traxion



Spaltenbergung

Ort: Ith / Thüster Berg

Termin: s. Website über QR-Code

Teilnehmer: max. 6 Teilnehmende

Ausrüstung: Die benötigte alpine Ausrüstung kann vom Verein geliehen werden (Klettergurt, Helm, Klettersteigset und Karabiner)
Mitzubringen sind: Rucksack, festes Schuhwerk, wetterfeste Kleidung, ... (weitere Details nach der Kursanmeldung)

Voraussetzungen: Trittsicherheit und gute körperliche Verfassung

Beitrag: s. Website über QR-Code

Leitung: Matthias Janda, Gerd Kappes
(s. „Die Sektion auf einen Blick“ auf Seite 94)



Tourenwoche - Durchquerung der Berner Alpen mit Option Oberaarhorn, 3630 m

In dieser Tourenwoche wollen wir die Berner Alpen einmal komplett von West nach Ost durchqueren. Nach Auffahrt von Grindelwald mit der altärmlichen Jungfrau-Zahnradbahn (samt obligatorischem Halt am berühmten Stollenloch der Eiger-Nordwand) sind wir mehrere Tage auf den großen Gletschern der Berner Alpen unterwegs, bevor wir am Oberaarsee dann endlich in die Zivilisation zurückkehren. Die Rückfahrt nach Grindelwald erfolgt mit Gemeinschaftstaxi. Die Tagesetappen sind moderat lang, aber wir werden immer in großer Höhe unterwegs sein, was eine sehr gute körperliche Verfassung und Fitness voraussetzt. Und wenn Kondition und Wetter passen, können wir am letzten Tag die Besteigung des 3630m hohen Oberaarhorns in Angriff nehmen.

Auf Grund der hohen Schlafhöhen wird eine eigenständige Akklimatisierung vor Tourenstart empfohlen!



Auf dem Weg vom Jungfraujoch zum Konkordiaplatz

- Termin:** 19. - 25. Juli 2026
- Vorbesprechung:** Mi., 15.04.2026, 18:30 Uhr, in der Sumpfblume Hameln
- Treffpunkt:** So., 19. Juli, 9:00 Uhr, Station Grindelwald Grund (großes gebührenpflichtiges Parkhaus)
- Ort:** Berner Alpen
- Teilnehmerzahl:** 2 – 3 Teilnehmende
- Anmeldung:** Bis zum 31.03.2026 über das Webportal des DAV Hameln
- Teilnahmebeitrag:** s. Website über QR-Code
- Sonstige Kosten:** Kosten für Anreise, Unterkunft, Verpflegung, Versicherungen etc. sind nicht im Reisepreis enthalten. Kosten für Seilbahnen und Rücktransfer sind ebenfalls nicht im Reisepreis enthalten.
- Voraussetzungen:** Erfahrungen in der Begehung von Gletschern, Beherrschung der Steigeisentechnik, Trittsicherheit und Schwindelfreiheit, gute Kondition für Gehzeiten bis 7 Stunden täglich. Zur Vorbereitung wird die Teilnahme an den beiden Tagesseminaren „Alpine Grundlagen“ und „Spaltenbergung“ (s. Seite 20 u. 21) empfohlen.
- Ausrüstung:** Helm, Gurt, Steigeisen, Pickel, Gletscherset u.a. Detaillierte Infos im Rahmen der Vorbesprechung (Material kann von der Sektion ausgeliehen werden)
- Anreise:** Bahn oder PKW (möglichst Fahrgemeinschaften bilden)
- Leitung & Info:** Gerd Kappes (s. „Die Sektion auf einen Blick“ auf Seite 94)



Alpinkletterkurs in den Tannheimer Bergen

Über dem Talort Nesselwängle erheben sich die Rote Flüh, der Hochwieslersporn, der Gimpel und der Hochwiesler. Alle laden mit sanierten Kletterrouten vom dritten bis achten Schwierigkeitsgrad zum Klettern ein. Hier eine Auswahl für den Kurs:

	Schwierigkeit	Seillängen	Kletterlänge
Rote Flüh:			
Westwandrampe	3	5 SL	150 m
Alte Südwand	4	9 SL	360 m
Hochwiesler Ostsporn:			
Hüttengrat	5+	5 SL	180 m
Gimpel:			
Südwestkamin	4+	7 SL	210 m
Südostwand	3+	6 SL	330 m
Hochwiesler:			
Föfe 97	5+	5 SL	180 m
Via Anita	5	8 SL	180 m



Neben/während der Touren kommen natürlich die Kursinhalte nicht zu kurz:

- Tourenplanung / Orientierung am Fels
- Standplätze in Reihenschaltung und Ausgleichsverankerung
- Mobile Sicherungsmittel
- Klettern in Zweier- und Dreierseilschaft
- Abseilen über lange Abseilpisten

Hier bietet auch der Klettergarten Thomaswändle gute Trainingsmöglichkeiten.



Durch die Kursleitung mit zwei Trainern können wir gut auf die individuelle Leistungsfähigkeit der Kursteilnehmer:innen eingehen.

Termin: 05.07. bis 11.07.2026

Treffpunkt: 05.07.2026, 18.00 Uhr auf dem Gimpelhaus

Teilnehmerzahl: 4

Vorbesprechung: 19.05.2026, 17.00 Uhr: Hohenstein mit Kletterausrüstung.

Anmeldung: bis zum 22.05.2026 über das Webportal des DAV Hameln

Teilnahmebeitrag: s. Website über QR-Code

Sonstige Kosten: Kosten für Anreise, Unterkunft, Versicherungen etc. sind nicht im Teilnahmebeitrag enthalten. Wir empfehlen den Abschluss einer Reiserücktrittsversicherung.

Anreise: in Fahrgemeinschaften

Leitung und Info: August Becker und Nils Thiemann
(s. „Die Sektion auf einen Blick“ auf Seite 94)



Gemeinschaftswoche

In den Tannheimer Bergen finden sich wunderschöne, gut abgesicherte Klettertouren in allen Schwierigkeiten. Fantastisches Panorama und mit dem Gimpelhaus eine wunderschöne Berghütte, in der man verbrauchte Energie bestens wieder auftanken kann!

Kursinhalte: Klettern!

Der Gemeinschaftskletterausflug ist kein geführter Kurs. Jeder Teilnehmer klettert eigenverantwortlich und selbstständig.

Alpine Klettererfahrung ist daher eine Voraussetzung.

Termindetails: 04.07.2026 - 12.07.2026

Vorbesprechung: 18.03.2026, 21:00 Uhr in der Kletterhalle (Eugen-Reintjes-Schule)

Treffpunkt: 04.07.2026, 19:00 Uhr am Gimpelhaus in den Tannheimer Bergen

Anreisehinweis: Die Anreise wird entweder mit der Bahn oder über Fahrgemeinschaften erfolgen. Diese werden in der Vorbesprechung gebildet.

Leitung: Boris Schneider

Anmeldung: über das Webportal

Anmeldung bis: 15.03.2026

Preis: 0 € (alle individuellen Kosten werden von Teilnehmern selbst getragen)



Endlich oben!



Anmeldebedingungen - bitte unbedingt lesen

Anfangs das Programm sorgfältig lesen und überlegen, welcher Kurs interessant ist und ob man für diesen die notwendigen Voraussetzungen mitbringt. Bevor die Anmeldung abgeschickt wird, bitte die Stornobedingungen lesen und ggf. bei dem Übungsleiter noch weitere Informationen einholen.

Der Teilnahmepreis für alle Kurse wird im SEPA-Lastschriftverfahren über das Buchungssystem Yolawo abgebucht.

Viel Spaß und gutes Gelingen bei allen Kursen!

Teilnahmebedingungen - Risikohinweis

Klettern und Bergsteigen ist nie ohne Risiko. Deshalb erfolgt die Teilnahme an unseren Kursen und Touren grundsätzlich in eigener Verantwortung. Jeder Teilnehmer verzichtet auf die Geltendmachung von Schadensersatzansprüchen jeglicher Art wegen leichter Fahrlässigkeit gegen die Kurs- und Tourenleiter, andere Sektionsmitglieder oder die Sektion, soweit der entsprechende Schaden nicht durch bestehende Haftpflichtversicherungen abgedeckt ist. Jeder Teilnehmer ist verpflichtet, den Anordnungen der Kurs- bzw. Tourenleiter Folge zu leisten. Gefährdet ein Teilnehmer entgegen den Anordnungen der Kurs- bzw. Tourenleiter sich selbst oder andere, so sind die Kurs- bzw. Tourenleiter berechtigt, den Teilnehmer von der weiteren Teilnahme auszuschließen. Ansprüche auf Ersatz oder Minderung der Kursgebühr können hieraus nicht geltend gemacht werden. Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass die Kurse und Touren keine Pauschalreisen im Sinne des Pauschalreiserechts sind.

Rücktritt- und Stornobedingungen

Sollten Sie an einem Kurs aus persönlichen Gründen nicht teilnehmen können, stornieren Sie diesen schnellstmöglich, um unnötige Kosten zu sparen.

Generell sind Stornobedingungen bei den Kursen auf unserer Homepage individuell angegeben. Eine pauschale Regeleung ist nicht möglich, da die Auswirkungen auf den Kurs sehr verschieden sein können.

Die Stornogebühren können entfallen, wenn der Teilnehmer einen Ersatzteilnehmer stellt.

Bei zu geringer Teilnehmerzahl, aus Sicherheitsgründen oder beim kurzfristigen Ausfall eines Kursleiters sind wir berechtigt, eine Tour oder einen Kurs abzusagen oder das Ziel zu ändern. Im Fall einer Absage durch den DAV wird keine Kursgebühr erhoben. Bei vorzeitiger Abreise vom Veranstaltungsort (z.B. witterungsbedingt) hat der Teilnehmer keinen Anspruch auf Kostenerstattung. Der angegebene Preis für die Tour enthält keine Reisekostenrücktrittsversicherung.



Vorstellung der Trainer unserer Sektion



Andreas Mosel

Kletterbetreuer

Ich - (Jahrgang 1969) - bin mit 48 Jahren erst spät zum Klettern gekommen, nachdem ich lange Läufer und Triathlet war. 2019 im Juni habe ich zusammen mit meiner Frau Claudia den Basislehrgang „Kletterbetreuer“ absolviert, um Schnupperklettern sowie Toprope- und Vorstiegskurse betreuen zu können. Ich bin vorwiegend in der Halle am Klettern, da bei schönem Wetter das Rennrad und MTB weiterhin viel im Einsatz ist, jedoch ohne Wettkampfambitionen.

Nach 25 Jahren als Chirurg im Sana-Klinikum bin ich nun seit 2022 als Allgemeinmediziner in Hameln hausärztlich tätig.



August Becker

Trainer C Bergsteigen, Trainer B Klettersteig & Familiengruppenleiter

Hello, mein Name ist August Becker, ich bin 1952 geboren und seit 1979 mit Beatrix Becker verheiratet. Wir haben vier erwachsene Kinder und inzwischen neun Enkelkinder. Wann immer möglich, bewege ich mich in der freien Natur.

Meine Passion gilt daher dem Wandern, besonders auf Trekking-Touren, dem Felsklettern in jeder Spielart und dem Klettern in der Halle. Im Winter bin ich gerne auf Schneeschuhen unterwegs.

Ich bin gerne in Gesellschaft und gebe mein Wissen weiter. Deshalb habe ich 2009 die Ausbildung zum Trainer C Bergsteigen und 2017 zum Trainer B Klettersteig abgeschlossen. Meine schönsten Trekking-Touren waren bisher der GR 20 auf Korsika, der GR 10 in den Pyrenäen, die Bergell-Runde und die Rätikon-Runde. Meine schönsten Klettertouren waren bisher der Voie Madier an der Dibona im Ecrin (2005), die Via Felici an der Spazzacaldeira im Bergell (2006, 2007 und 2008), die Nordkante am Piz Badile im Bergell (2006, 2007 und 2016) und der Stüdl-Grat am Großglockner (2014).



Claudia Mosel

Kletterbetreuerin

Zusammen mit Andreas habe ich vor gut 8 Jahren das Klettern für mich entdeckt. Im Laufen und Triathlon war ich ebenfalls aktiv, aufgrund der familiären und beruflichen Situation nehme ich auch nicht mehr an Wettkämpfen teil. Ich bin niedergelassene Allgemeinmedizinerin und wohne gemeinsam mit Andreas und unseren zwei Töchtern in Hameln. Wir drei Mädels sind außerdem noch beim Taekwondo aktiv.

**Michael Strohmeyer***Trainer C Sportklettern ZQ Outdoor*

Mein Name ist Michael Strohmeyer, ich bin im Jahr 2008 über meine Kinder zum Klettern gekommen und erkunde seitdem die Kletterhallen der Umgebung und den Ith. Dazu kommen Urlaubs kletterereien in Kroatien, England oder auf Kreta und Ausbildungskurse im Frankenjura.

Seit 2011 bin ich für den DAV Hameln als Trainer im Bereich Sportklettern tätig, nehme Kletterscheine ab und gebe Einsteigerkurse in der Halle und in den Felsen („Aus der Halle an den Fels“).

Als Ausgleich zum Klettern fahre ich intensiv Mountainbike, Alpencross und Wettkämpfe im Bereich Cross Country/Marathon.

**Robert Paulsteiner***Familiengruppenleiter*

Aufgewachsen in den Allgäuer Bergen lebe ich inzwischen seit über 20 Jahren in Hameln.

Mit meiner Familie bin ich gern in unserem Camper unterwegs, gern in Kombination mit Bergsteigen, Klettersteigen oder auch zum Fahrradfahren. Zu einigen unserer Klettersteig-Touren habe ich kurze Berichte erstellt - zu finden auf den Online-Seiten des DAV Hameln.

Aber auch in Hameln und Umgebung sind wir gern draußen unterwegs - beim Wandern oder mit dem Rad. Seit Herbst 2025 bieten wir auch regelmäßig Radtouren rund um Hameln für MTB und Gravelbike an.

Kommt gern auf mich zu, wenn ihr Ideen für Tages-, Wochenend- oder aber auch Wochen-touren habt.

**Sven Behneking***Trainer C Sportklettern ZQ Outdoor*

Hallo, ich heiße Sven Behneking, wohne mit Frau und Kind in Hannover und bin während des Studiums zum Klettern und Bouldern gekommen.

Ich gehe lieber draußen in verschiedensten Gebieten klettern, bin aber auch häufig in Hallen unterwegs. Momentan ist Bouldern mein Hauptsport.

Zusätzlich bin ich gerne mit dem Rad unterwegs.



Grietje Gelück

Kletterbetreuerin

Sport ist bei mir Beruf und Hobby, ich genieße ihn in verschiedenen Facetten. Klettern tue ich seit 2008, Kletterbetreuerin bin ich seit 2012. Draußen feiere ich gut abgesicherte Kletterrouten und Klettersteige, Sportklettern und Bouldern in der Halle finde ich auch prima. Da Radfahren für mich schon lange ein Lebensstil ist, liegt in diesem Jahr aber mein Schwerpunkt beim MTB-Fahren. Aktuell läuft die Ausbildung zum Übungsleiter MTB und auch zum Trainer C MTB Guide.

Im Weserbergland und im Harz fühle ich mich schon sehr wohl, eine Transalp ist mein Traum. Vielleicht auch einmal mit der Sektion?



René Zimmermann

Trainer B Hochtouren

Hallo, ich bin René Zimmermann, komme aus Garbsen, bin 53 Jahre alt. Durch die Fachübungsleiter der Sektion Hameln kam ich durch alpine Kurse zu den Hochtouren. Seit über 32 Jahren bin ich im kombinierten Gelände unterwegs und bestieg die Gipfel der Alpen auf den Normalwegen oder über die klassischen Eiswände. Im Himalaya habe ich Erfahrungen in größeren Höhen gesammelt.

Im Sommer 2002 schloss ich meine Ausbildung zum Trainer B - Hochtouren ab. War dann erst für die Sektion Hameln tätig und von 2009 bis 2019 bei der Sektion Hannover.

In meinen Kursen versuche ich mit meiner Begeisterung für die Natur und die Alpen auch andere anzustecken.



Doreen Wilp

Trainer C Sportklettern ZQ Outdoor

„Wandern und Klettern“ ... so hieß im Jahre 2000 die Exkursion während meines Sportstudiums. Ich habe mich angemeldet und bin seitdem nicht mehr davon losgekommen. Schnell habe ich die Ausbildung Trainerin C Sportklettern gemacht und bin das ganze Jahr über in der Halle und am Fels aktiv. Der Zustieg zum Fels gehört genauso zum Klettern wie der Keks zum Kaffee, der natürlich auch bei keinem Ausflug in die Natur fehlen darf. Eine Herzensangelegenheit!

**Marc Kappel***Trainer C Sportklettern ZQ Outdoor*

Ich bin Marc und vor 21 Jahren aus dem Ruhrgebiet nach Hameln gekommen und seit 22 Jahren begeisterter Kletterer. Seit etwa 18 Jahren bin ich als Übungsleiter tätig und kümmere mich als Hallenreferent auch um unsere Kletterhalle. Als Ausbildungsreferent bin ich auch fast ebenso lang im Vorstand aktiv.

**Karin Dennhardt***Trainer C Sportklettern ZQ Outdoor und Jugendleiterin Sportklettern*

Mein Name ist Karin Dennhardt. Ich bin 64 Jahre alt, Trainerin C Sportklettern und Jugendleiterin.

Seit 2009 leite ich gemeinsam mit anderen wechselnden Trainern und Jugendleitern unsere Jugendgruppe C „Die Spinnen“. Ich klettere seit 39 Jahren, am liebsten draußen am Naturfels, gerne auch im Sommer in den Alpen. In der Wintersaison sieht man mich jedoch auch mal mittwochs beim Hallenklettern.

**Ihr kompetenter Partner
für Elektrotechnik
schon seit 1962.**



radio
Schulz

TV · Hifi · Elektrogeräte
Home Automation · Smart Home
Elektroinstallation · Kundendienst

Radio Schulz GmbH
Hildesheimer Straße 3 – 3a
31789 Hameln / Afferde

media@HOME
Schulz

Mo – Fr 09.00 – 18.30 Uhr
Sa 09.00 – 14.00 Uhr

T 05151 / 150 55
www.radio-schulz.de



Matthias Janda

FÜL Bergsteigen

Hello, ich bin Matthias Janda, 59 Jahre alt. Vor 17 Jahren habe ich die Ausbildung zum Fachübungsleiter Bergsteigen absolviert.

Meine Vorlieben sind Hochtouren gerne auch im kombinierten Gelände. In den vergangenen Jahren habe ich in allen Gebieten der Alpen Station gemacht und die wilde Natur der hochalpinen lieben gelernt.



Ralf Buchtal

Trainer C Sportklettern ZQ Outdoor

Geboren und aufgewachsen in Hameln hat mich die Begeisterung für den Wassersport in den Norden gezogen. Erst spät, nachdem ich mich auf dem Wasser ausgetobt hatte, erfasste mich die Begeisterung für das Sportklettern. An der Ostküste sind die Felsen weit, aber Südschweden, das Elbsandsteingebirge, der Harz und der Ith sind in Reichweite, die Gelegenheiten leider nicht häufig genug. Regelmäßig klettere ich an einem kleinen Kletterturm und in der Halle, sofern es möglich ist. In Hameln bin ich regelmäßig in meinem Elternhaus und natürlich wegen der Felsen. Gerne lerne ich Neues dazu und mag es auch gerne an andere weitergeben.



Nils Thiemann

Trainer B Alpinklettern, Trainer C Sportklettern ZQ Outdoor und Jugendleiter Sportklettern

Ich habe vor rund 21 Jahren in England das Klettern für mich entdeckt – in einer Umgebung ganz ohne Bohrhaken, in der selbst die Sicherung der Stände in eigener Verantwortung liegt. Diese Erfahrung hat mich geprägt und meine Leidenschaft für das alpine Klettern geweckt. Gleichzeitig reizt mich auch das Sportklettern, bei dem ich gerne an meine Grenzen gehe.

Diese Begeisterung gebe ich in Kursen weiter. Vor 16 Jahren schloss ich die Ausbildung zum Trainer C ab, gefolgt von der Qualifikation als Jugendleiter. 2019 konnte ich schließlich meine Ausbildung zum Alpinklettertrainer erfolgreich abschließen.

Neben meiner Trainertätigkeit war ich acht Jahre lang als 2. Vorsitzender in unserer Sektion aktiv und übernahm 2020 das Amt des 1. Vorsitzenden. Gemeinsam mit unserem engagierten Vorstandsteam möchte ich die Entwicklung unserer Sektion weiter voranbringen. Besonders beeindruckt mich dabei immer wieder die Hilfsbereitschaft, Begeisterung und das Engagement vieler Mitglieder – sie machen unseren Verein lebendig und einzigartig.

Ich freue mich auf spannende Aktionen, neue Begegnungen und gemeinsame Erlebnisse mit euch im kommenden Jahr!

**Peter Gutzeit***Kletterbetreuer*

Moin, ich bin Peter (70 Jahre) und vor 38 Jahren von der Küste ins schöne Weserbergland umgesiedelt. Meine Leidenschaft zum Klettern wurde in den Alpen beim Wandern und an Klettersteigen geweckt. Zudem klettere ich seit 2007 leidenschaftlich an künstlichen Kletterwänden.

Weitere Hobbys sind das Mountainbiken, Tourenradfahren und Kajaken.

**Rainer Leiweresmeier***Trainer C Sportklettern ZQ Outdoor und Trainer B Alpinklettern*

Hallo, ich bin Rainer Leiweresmeier (71 Jahre alt), seit 2010 Trainer C Sportklettern und seit 2013 auch Trainer B Alpinklettern.

Seit fast 50 Jahren klettere ich mit großer Freude an kleinen Felsen und großen alpinen Bergen. Besonders mag ich das traditionelle Klettern im Elbsandsteingebirge. Am intensivsten und schönsten erlebe ich das Klettern immer, wenn der Fels nicht mit Bohrhaken „bespickt“ ist, sondern wenn ich für meine Absicherung durch den Einsatz mobiler Sicherungen wie Klemmkeilen, Schlingen, Friends etc. selbst sorgen muss: Man kann auch ohne gebohrte Haken sicher klettern!

Mein bevorzugtes Anliegen als Ausbilder ist es, das eigenverantwortliche Klettern selbst abzusichernder Kletterrouten als eine Art Auseinandersetzung mit der Natur zu vermitteln.

Seit 2013 unterstütze ich die Jugendgruppe beim „draußen Klettern“ am Naturfels. Dabei freut es mich besonders, wenn ich den Jugendlichen etwas aus meiner jahrzehntelangen Bergsteiger-Erfahrung weitergeben kann.

**Rainer Gelück***Routenbauer*

Hallo, mein Name ist Rainer Gelück.

Ich bin seit 2011 Mitglied im DAV Hameln, klettere sehr gerne am Fels, aber auch am Plastik und sorge bei uns im Verein dafür, dass in regelmäßigen Abständen die Routen an unserer Kletterwand immer mal wieder umgestaltet werden.

Wer Interesse hat, uns dabei zu unterstützen, wende sich gerne an mich; ansonsten werden für den Einstieg im Routenbau 1-2 Grundlagenkurse im Jahr von mir angeboten.

Zudem bin ich 2. Vorsitzender und mit für die Kletterhalle zuständig.



Gerd Kappes

Trainer C Bergsteigen

Hallo, mein Name ist Gerd Kappes, Jahrgang 67. Seit rund 24 Jahren bin ich in den Alpen unterwegs. Meine Leidenschaft sind die hohen Berge. Für mich ist es immer wieder ein Erlebnis, auf einem hohen Gipfel über den Wolken zu stehen, und ich freue mich, wenn es mir gelingt, andere für das ‚klassische‘ Bergsteigen abseits der markierten Wege zu begeistern.



Martin Koch

Trainer C Bergsteigen

Hallo, ich bin Martin Koch, komme aus Hildesheim, bin 62 Jahre alt und begeisterter Bergsteiger. Ich bin seit 35 Jahren im Alpenverein, davon seit 31 Jahren FÜL Bergsteigen. In dieser Zeit habe ich Ausbildungen geleitet und Gruppentouren in den Alpen durchgeführt. Von der Schneeschuhwanderung über Klettersteige bis hin zur Hochtour war ich in den verschiedensten Regionen unterwegs.



Boris Schneider

Kletterbetreuer

Im Jahr 2013 bin ich aus dem schönen Westerwald, der Arbeit wegen, nach Hameln gezogen. Etwa 4 Jahre später habe ich dann endlich den Weg in unsere DAV-Sektion gefunden. Seitdem gibt es kaum einen Montag oder Mittwoch, an dem man mich nicht in der Halle antrifft.

Am liebsten habe ich jedoch echten Fels in der Hand. Daher findet man mich auch häufig im Ith oder im Hohenstein. Wer Lust hat, außerhalb der Halle mal sein Können auf die Probe zu stellen, kann mich gern ansprechen. Ich bin immer für einen Ausflug ins Freie zu haben!

Das jährliche Gemeinschaftsklettern in den Alpen ist für mich immer wieder ein Highlight, daher habe ich auch 2022 die Leitung dieses Events übernommen. Bei Interesse könnt ihr mich einfach ansprechen.



Holger Voß

Trainer C Sportklettern

Nachdem ich bereits vor einigen Jahren nach Hameln eingehieiratet habe, wollte ich nun auch endlich die DAV-Sektion wechseln und mich noch ein wenig in der neuen Heimat als Fachübungsleiter einbringen.

Ich klettere seit ca. 30 Jahren, neben den heimischen Felsen immer wieder gern im Elbsandstein, in Mehrseillängentouren in den Alpen und im Frühjahr oder Herbst auch in südlicheren Gefilden.

Seit 27 Jahren bin ich Fachübungsleiter Sportklettern. Für mich steht beim Klettern neben der einen oder anderen Herausforderung immer auch der Spaß und die Gemütlichkeit oben an, so darf an längeren Klettertagen auch der Kaffee am Fels nicht fehlen.

Vorstellung der Jugendleitenden unserer Sektion



Finn David

Jugendleiter

Schon mit 4 Jahren war ich mit meinen Eltern auf meinem ersten Klettersteig unterwegs – seitdem zieht es mich fast in jedem Urlaub in die Berge. 2015 habe ich beim Familienklettern angefangen und bin seit der Kindergruppe aktiv beim Klettern dabei.

Seit 2025 bin ich Jugendleiter und freue mich, meine Begeisterung für das Klettern und die Berge weiterzugeben. Besonders gefällt mir, dass ich meinen Lieblingssport gemeinsam mit anderen ausüben kann – ob in der Halle, am Fels oder auf Tour. Neben dem Klettern bin ich auch gerne mit dem Mountainbike oder beim Laufen unterwegs.



Hendrik Rasch

Jugendleiter

Mein Name ist Hendrik Rasch, ich bin 17 Jahre alt und seit Sommer 2025 Jugendleiter. Klettern ist nicht nur meine Leidenschaft, sondern bedeutet für mich auch Freiheit und Einssein mit der Natur. Durch meine familiären Wurzeln in Südtirol verbringe ich jede Ferien in und auf den Dolomiten. Ich freue mich, die Leidenschaft für die Berge und das Klettern an die Kinder und Jugendlichen weitergeben zu dürfen.



Emil Bahmann

Jugendleiter

Vor ungefähr 11 Jahren war ich das erste Mal klettern in der Jugendgruppe. Seitdem bin ich besonders am Fels begeistert dabei. 2019 habe ich dann meine Grundausbildung zum Jugendleiter gemacht, um alles, was ich selbst in der Jugendgruppe gelernt habe und natürlich den Spaß am Klettern den Jugendlichen zu vermitteln.



Niclas Galluschke

Jugendleiter Mountainbike

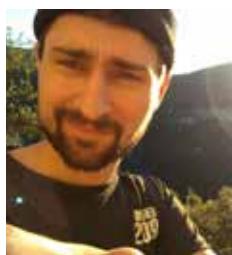
Ich klettere jetzt seit 2017 im JDAV und habe im Sommer 2020 die Jugendleiterausbildung im Bereich Mountainbike abgeschlossen. Jetzt helfe ich als Jugendleiter bei der Kinder- und Jugendgruppe mit und fahre anfangs als Teilnehmer jetzt als Jugendleiter bei den Sommerfahrten zu den Felsen mit.



Phillip Wessels

Jugendleiter

Seit 2016 bin ich mit großer Begeisterung in der Jugendgruppe dabei – die Liebe zum Klettern begleitet mich aber eigentlich schon viel länger: Schon als Kind bin ich leidenschaftlich gerne auf Bäume geklettert und habe viel Zeit in meinem Baumhaus verbracht. Seit zwei Jahren unterstütze ich nun aktiv die Kinder- und Jugendgruppe und habe großen Spaß an der Arbeit mit den Kindern, besonders das Aufwärmen und Motivieren der Kinder und Jugendlichen macht mir großen Spaß.



Dennis Bus

Jugendleiter

Durch meine jüngere Schwester bin ich mit in die Jugendgruppe gerutscht und unterstütze seitdem als Jugendleiter.

Ich bin gerne in Boulder- und Kletterhallen aktiv, vermehrt jedoch auch draußen anzutreffen. Neben dem Klettern bin ich noch im Kajak unterwegs oder mit dem MTB in den Wäldern unserer Umgebung.

**Mira Arndt***Jugendleiterin Fels.Klettern.Natur*

Als ich 2018 in der Jugendgruppe anfing, wurde das Klettern für mich zu einem unersetzlichen Hobby. Das regelmäßige Training in der Halle sowie das Klettern draußen am Fels macht mir viel Spaß.

Generell bin ich gerne in der Natur unterwegs. In meiner bisherigen Zeit im Verein war ich bei vielen schönen Freizeiten und Aktionen dabei.

Seit 2023 bin ich Jugendleiterin und für die Leitung der Kindergruppe mit verantwortlich.

Ich finde es spannend, die Entwicklungen der Kids mitzuerleben.

**Sascha Veeh***Jugendleiter Sportklettern
Jugendreferent*

Mit 3 Jahren lernte ich das Skifahren, mit 11 begann ich erst zu klettern, gewachsen durch die Kinder- und Jugendgruppe bin ich 2017 Jugendleiter geworden. Kurze Zeit später übernahm ich 2019 das Amt des Jugend-Referenten. Im Sommer- sowie im Winterbergsport fühle ich mich wohl.

Begleite gerne zum Aushelfen die Ski- und Snowboardausfahrt der Eugen-Reintjes-Schule oder engagiere mich seit 2023 als Zeltplatzreferent für den Jugendzeltplatz Ith in der JDADV-Nord.

Ich schätze es sehr, in den verschiedenen Bereichen stets Neues zu lernen und Verantwortung zu übernehmen. Ich bin stolz darauf, Erfahrungen sowie Wissen weiterzugeben und hoffe, dies noch eine lange Zeit machen zu dürfen.

**Leonida Poß***Jugendleiterin Fels.Klettern.Natur*

Als ich 2018 in der Jugendgruppe anfing, wurde Klettern schnell zu meinem liebsten Hobby. Seitdem bin ich gerne bei Ausfahrten dabei und liebe mittlerweile auch das Klettern außerhalb der Halle am Felsen.

Da mir aber nicht nur das Klettern, sondern auch die Arbeit mit den Kindern und Jugendlichen sehr am Herzen liegt, habe ich 2024 meine Jugendleiter-Grundausbildung gemacht. Nun freue ich mich, den Kindern und Jugendlichen mein Lieblingshobby näherbringen zu können.



Die Kletterhalle

Unser Kleinod in der Sporthalle der Eugen-Reintjes-Schule in der Breslauer Straße

Hier findet das Training für Anfänger und Fortgeschrittene, für Jung und Alt, DAV-Mitglieder und – durch die Kooperation mit verschiedenen Schulen aus Hameln und Umgebung – auch für die Hamelner Schüler statt.

Freies Training (ab 14 Jahre):

Montags 20:00 – 21:30 Uhr und mittwochs 19:30 – 21:30 Uhr

Kinder- und Jugendgruppen:

Freitags 15:00 – 18:00 Uhr

Familiengruppen:

Zwischen Herbst- und Osterferien immer sonntags von 14:00 bis 16:00 Uhr



Einweihung Februar 2025

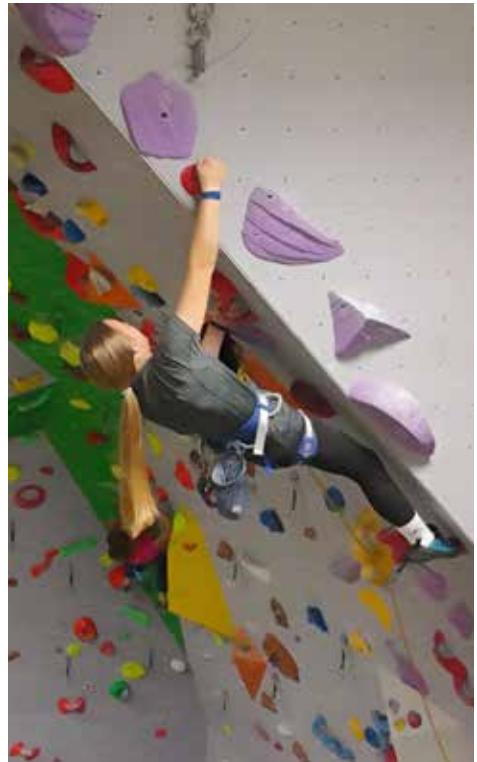


Viel Betrieb an unseren Kletterrouten



Ich weiß nicht, ob man sagen kann, dass unsere Kletterhalle jetzt fertig ist, aber wir sind dem Ziel schon sehr nah. Nachdem wir im letzten Jahr das letzte fehlende Stück Kletterwand hinzugefügt haben, ist die Kletterfläche bereits sehr umfangreich. Das musste natürlich Anfang 2025 mit einem großen Fest in der Kletterhalle gefeiert werden.

Die Wand wird nicht nur im freien Training am Montag und Mittwoch von den Hameler Kletterern genutzt, sondern auch von der Familiengruppe und der Jugend. Auch fast alle Hameler Schulen nutzen die Anlage, um den Schulsport zu bereichern. An dieser Stelle möchte ich allen Beteiligten und den zahlreichen Übungsleiter:innen, Kletterwandbetreuer:innen und Jugendleiter:innen danken, dass sie den Betrieb der Kletteranlage ermöglichen. Hier ist nicht nur die Betreuung während der Öffnungszeiten, sondern auch das regelmäßige Schrauben in der Halle zu erwähnen. Mittlerweile wird unsere Kletterhalle mit ihren zahlreichen Routen regelmäßig von vielen Helfern neu geschraubt. Meistens nach den Ferien sind alle schon ganz gespannt, welche neuen Routen es gibt oder welche Lieblingsroute verschwunden ist. Auch hierfür möchte ich allen danken, denn dies ist ein wichtiger Beitrag, um unsere Kletterhalle attraktiv zu halten.



Klettern im Überhang



Neues Schild im Außenbereich



Neues Schild neben dem Eingang

An den Türen und direkt an der Breslauer Allee haben wir in diesem Jahr unser eigenes Schild erhalten. Damit werden wir auch für die Öffentlichkeit sichtbarer.

Marc Kappel



Kooperation Sektion Hameln mit Eugen-Reintjes-Schule

Nach jahrelanger, durchweg guter Zusammenarbeit zwischen der Eugen-Reintjes-Schule (ERS) und dem Deutschen Alpenverein (DAV) ist der Kooperationsvertrag nun offiziell unterzeichnet. Das Zusammenspiel von Verein und Schule dient als Bindeglied für die Jugend und schafft neue Chancen für sportliche und soziale Entwicklung von Schule und Verein.



Vertreter von der Eugen-Reintjes-Schule und der Sektion Hameln mit dem unterzeichneten Kooperationsvertrag

In dem gemeinsamen Vorhaben geht es darum, Klettern als vielseitige Sportart sichtbar zu machen – ein Angebot, das Mut fordert: etwas zu wagen, sich zu überwinden und zugleich Verantwortung zu übernehmen. Schülerinnen und Schüler erhalten die Möglichkeit, Grundlagen des Klettersports zu erlernen, Sicherheitsregeln zu verstehen und risikobewusst zu handeln.

Neben der Eugen-Reintjes-Schule nutzen auch einige andere Schulen aus Stadt und Landkreis die Kletterwand der Sektion Hameln des Deutschen Alpenvereins.





Liebe Wanderfreundinnen und -freunde,

die traditionelle Neujahrswanderung fand wieder mit Kaffee-Einkehr im Hofcafé Flegessen statt. Das Grünkohlessen mit vorheriger Wanderung im Süntel haben wir im Gasthaus „Hesse“ durchgeführt. Beide Veranstaltungen waren sehr gut besucht. Auch das Wochenende im Solling und auf der Kanstein-Hütte fanden wieder statt.

In der übrigen Zeit hatten wir wieder gut besuchte Freitags- und Sonntagswanderungen in unserem schönen Weserbergland.



Am 25. September haben wir unseren Wanderplan für das Jahr 2026 erstellt. Es gibt - wie in jedem Jahr - wieder sehr unterschiedliche Wanderungen mit Längen von 10 km bis 53 km. Auch Mehrtageswanderungen sind wieder im Angebot: Wochenende im Solling und das Wochenende auf der Kanstein-Hütte. Für diese und auch einige andere Unternehmungen ist jedoch eine rechtzeitige Anmeldung erforderlich. Diese sind mit einem Sternchen *) gekennzeichnet.

Auch unsere monatlich stattfindenden Kurzwanderungen von ca. 10 bis 12 km haben wir weiterhin in unserem Programm. Sie erfreuen sich großer Beliebtheit und werden sehr gut angenommen. Diese sind auch für Wander-Einsteiger gut geeignet. Sie finden jeweils am ersten Freitag im Monat statt.

Es wäre sinnvoll, weiterhin Fahrgemeinschaften zu bilden, wie es früher üblich war, um den C0₂-Ausstoß zu verringern. Wer weiterhin eine Mitfahregelegenheit sucht, kann sich gern beim jeweiligen Wanderführer melden, sodass auch nicht-motorisierte Personen teilnehmen können.

Ich bedanke mich recht herzlich bei allen, die im letzten Jahr eine oder auch mehrere Wanderungen geführt haben. Wer Interesse hat, einmal eine Wanderung zu führen, kann sich gerne an mich wenden. Ich würde mich über neue Wanderführer sehr freuen.

Nach wie vor haben Sie mehrere Möglichkeiten, sich über unser Angebot zu informieren: Auf dem Anrufbeantworter (Telefon: 05153/803 059) werden die Wanderungen rechtzeitig angekündigt. Die Informationen werden in Bad Pyrmont (in den Schaukästen Bathildisstraße und Rathausstraße) weiterhin veröffentlicht. Ferner können Sie sich am Samstag in der Terminbörse „Hallo Sonntag“ (nur noch online) sowie im Internet unter www.dav-hameln.de unter dem Stichwort „Termine - Wandern“ informieren. Hier erfahren Sie genauere Einzelheiten über die geplante Wanderung. Weitere Fragen beantworten der jeweilige Wanderführer oder die Wanderwartin sicher gern.

Wir freuen uns auf das neue Wanderjahr 2026 und hoffen wieder auf eine gute Beteiligung. Auch Gäste und „Schnupperer“ sind uns weiterhin jederzeit herzlich willkommen.

Ihre Wanderwartin

Jutta Göttling



Wanderplan 2026

Bitte beachten Sie Ankündigungen unter www.dav-hameln.de

Januar

Do. 01.	12 km	Neujahrswanderung bei Flegessen	Becker
So. 25.	30 km	36. Pyrmonter Talumrundung	Becker

Februar

Fr. 06.	10 km	Kurzwanderung	Becker
So. 15.	19 km	Am Schöt - Hoyers Eiche - Weißes Haus Fischbeck - Holschenclubweg - Am Schöt	Mäkeler
Fr. 20. - So. 22.		Wandern und/oder Skilanglauf oder Schneeschuhwandern im Solling (Moosberghütte)	Sandrau *) sofort
Sa. 28.	12 km	Grünkohlwanderung (Essen im Gasthaus „Zum Ruhberg“)	Mundhenke / Göttling *) bis 18.02.

März

Do. 05.		Jahreshauptversammlung DAV Sektion Hameln um 19.00 Uhr in der Sumpfblume	
Fr. 06.	10 km	Kurzwanderung	Rasokat
So. 08.	25 km	Polle - Bodenwerder	Becker
So. 22.	16 km	Von Emmerthal nach Hameln mit Führung über den Bückeberg zu den Reichserntedankfesten	Rasokat
So. 29.	20 km	Leopoldstal - Externsteine	Coupee

April

Fr. 10.	10 km	Kurzwanderung	Elle
So. 12.	20 km	Wanderung mit Annette und Achim	Mundhenke
So. 19.		Teilnahme am Wandertag DAV / HAZ	Mäkeler
So. 26.	20 km	Rinteln - Hessisch Oldendorf	Schmidt

Mai

Fr. 08.	10 km	Kurzwanderung	Pohl
Do. 14.	13/28 km	Himmelfahrtswanderung	Mäkeler
Sa. 30.	53 km	Auf Rattenfänger-Pfaden um Hameln (s. Text auf Seite 43)	Mäkeler

**Juni**

Fr. 05.	10 km	Kurzwanderung	Rembe
So. 14.	25 km	Ith-Kamm-Wanderung	Mäkeler
So. 28.	22 km	Coppenbrügge - Bäntorf - Brünnighausen - Salzburg - Coppenbrügge	Mäkeler

Juli

Fr. 03.	10 km	Kurzwanderung	Schmidt
---------	-------	---------------	---------

August

Fr. 07.	10 km	Kurzwanderung	NN
So. 30.	20 km	Wanderung mit Rolf	Kobbe

September

Fr. 04.	10 km	Kurzwanderung	Brunotte
So. 06.	16 km	Welliehausen - Süntel - Unsen	Schmidt
So. 13.	20 km	Rund um Hämelschenburg	Rembe
Do. 24.		Wanderplanbesprechung in der Sumpfblume um 19.00 Uhr	Göttling

Oktober

Fr. 02.	10 km	Kurzwanderung	Göttling
Sa. 03.	12 km	Wanderung im Klüt mit anschließendem Grillen	Mundhenke / Mäkeler
So. 18.	19 km	Zwei Türme in den sieben Bergen	Coupee
So. 25.	20 km	Rundwanderung im Hils	Coupee

November

Sa. 31. - So. 01.	31/19 km	Hameln - Kansteinhütte und zurück (mit Übernachtung)	Mäkeler *) bis 10.09.
Fr. 06.	10 km	Kurzwanderung	NN
So. 15.	22 km	Altenbeken	Becker

Dezember

Fr. 04.	10 km	Kurzwanderung	Schmidt
So. 06.	7 km	Adventswanderung im Klütwald mit anschließender Kaffeestunde im „Café Klütside“	Göttling



Info

- Bei den Wanderkilometern handelt es sich um Cirka-Angaben, um schon frühzeitig eine Zusatzinformation zu geben.
- Änderungen vorbehalten. Bitte Aushänge (Bad Pyrmont, Bathildisstraße und Rathausstraße), „Hallo Sonntag“ (Terminbörse – nur noch online) oder Internet www.dav-hameln.de unter der Rubrik „Termine - Wandern“ beachten oder beim entsprechenden Wanderführer nachfragen. Zusätzliche Wandertermine, die im Laufe des Jahres dazukommen, sind nur auf der Internet-Seite des DAV zu finden.
- Für alle mit *) gekennzeichneten Wanderungen ist eine verbindliche Anmeldung bis zum angegebenen Termin erforderlich!
- Es wäre sinnvoll, in Zukunft wieder Fahrgemeinschaften zu bilden, wie es früher üblich war, um den CO₂-Ausstoß zu verringern.
- Für den Wanderplan 2027 werden wie immer freiwillige Wanderführer gesucht!

Wanderleiter gesucht!

Um unseren Wanderplan abwechslungsreich zu gestalten, suchen wir interessierte Wanderinnen und Wanderer, die auch einmal selbst eine Wanderung führen möchten. Die längeren Wanderungen finden in der Regel sonntags statt; die Kurzwanderungen von ca. 10 km am 1. Freitag im Monat.



Wer Interesse hat, kann sich gern bei der Wanderwartin melden. Ich würde mich über neue Wanderführerinnen und -führer sehr freuen.

Ansprechpartnerin:

Jutta Göttling, Telefon: 05151 / 24024
E-Mail: jutta.goettling@dav-hameln.de

Moobly - Die Mitfahrzentrale in die Berge



Wer kennt das nicht, das Problem, mit den Öffis in die Berge zu kommen, sind häufig die letzten Kilometer. Aber auch bei uns im Weserbergland ist eine Anreise zu den beliebten Startpunkten häufig nicht einfach.

Der DAV Summit Club hat eine Mitfahrerzentrale für Bergsteiger und Wanderer entwickelt. Unter

www.moobly.de

kann eine Fahrt in die Natur eingestellt werden oder nach bestehenden Fahrten gesucht werden.

Schaut doch einfach mal rein und füllt das Angebot, wenn ihr einen Ausflug macht...



Auf Teilen der Rattenfänger-Pfade um Hameln

Am Samstag, dem 30. Mai 2026, starten wir wieder unsere 52-km-Wanderung mit 1.050 Höhenmetern auf Teilen der alten Rattenfänger-Pfade.

Treffpunkt ist um 6 Uhr am Breckehof 1, Tönebon am Klüt, in Hameln. Von dort starten wir in den Klüt bis zur Riepenhütte. Dort haben wir einen weiten Ausblick auf unseren Tourenverlauf. Der Abstieg an der Maikuhe vorbei nach Groß Berkel geht nur bergab. Anschließend folgt der Aufstieg nach Laatzen und der Waldweg führt hinunter nach Hämelschenburg. Ne-



ben der DB-Strecke folgen wir dem Feldweg nach Emmerthal, um nach der Weserüberschreitung am Anleger in Hagenohsen gegen 10.45 Uhr und 24 km unsere erste Verpflegungspause einzulegen. Frisch gestärkt geht es nun den Bückeberg hinauf, durch den Wald hinüber nach Völkerhausen und Voremberg.

Der Aufstieg zum Bisperoder Flugplatz hat es in sich und der Weiterweg an der Obensburg vorbei hinunter nach Afferde zum Friedhof ist dann schon wieder eine Erholung. Afferde durchwandern wir schnell, denn es geht dann steil den Düth hinauf, um anschließend zur Rohrser Kapelle, unserem zweiten Versorgungspunkt, nach weiteren 18 km gegen 15.05 Uhr zu erreichen. Durch das Wohngebiet Hottenbergsfeld führt der Weg hinauf zum Morgenstern und weiter durch den Basberg hinunter zur Heisenküche, um anschließend auf den Schweineberg zu steigen. An der Holtenser Warte legen wir eine letzte kleine Pause ein. Jetzt steigen wir noch kurz den Berg hinauf, um dann zur Schlusseinkehr im Gasthaus „PurPur“ abzusteigen. Hier endet unsere Tour nach 52 km gegen 17.15 Uhr.

Die gesamte Strecke wird in einem zügigen Tempo zurückgelegt. Daher sollten nur Wanderer starten, die die Absicht haben, die gesamte Strecke zu meistern.

An den beiden Versorgungspunkten werden wir mit kostenlosen Getränken versorgt, daher braucht nicht die ganze Tagesration mitgetragen werden.

Informationen und Führung bei konrad.maekeler@dav-hameln.de oder 0176/5228 6789.



Wegebau 2025 - Zuviel Holz in der Wand

Am Samstag, 29.03.2025, sind wir mal wieder in den schönen Ith gefahren und haben uns den Wegen, Stufen und Schildern gewidmet, um unser alt angestammtes Klettergebiet in Schuss zu halten. Gut gelaunt und voller Tatendrang haben wir uns um 11.00 Uhr am Wanderparkplatz auf der Lauensteiner Platte getroffen und sind dann gemeinsam hoch zum Ith-Turm gefahren. Nachdem das Material entladen wurde, hat sich ein Teil der Mannschaft bereits auf den Weg zu den Felsen im Bereich „Friedenstein“ bis hin zur „Herbstsonnenwende“ gemacht, um dort die ersten Stufen in Angriff zu nehmen. In der Zwischenzeit wurde das Gestell beim Ith-Turm, an dem eine neue Informationstafel montiert wurde, überarbeitet. Neue Streben und ein paar zusätzliche Schrauben haben einiges bewirkt und somit sollte es auch in den nächsten Jahren seinen Zweck erfüllen.



Gestellpflege am Ith-Turm



Mit Schaufel und Einsatz



Material ist da!



Auch der Klettergurt darf nicht fehlen



Dieses Jahr standen wir auch vor einer etwas anderen Herausforderung. Die Herbst- und Winterwinde hatte ganze Arbeit geleistet und im Bereich der „Trilofantenwand“ einen toten Baumstamm in die Felswand stürzen lassen. Dieser musste also entfernt werden und dank dem Geschick und dem Einfallsreichtum von Androsch und Error konnte der dicke Stamm mittels Seilzügen und Hebeln aus der Wand gezogen werden. Das war schon eine sehr beeindruckende Aktion! Auf der nächsten Jahreshauptversammlung werde ich es dann gerne mal zeigen.



„Baum kommt!“

Nachdem alle Arbeit erledigt war, saßen wir noch bei Keksen und kühlen Getränken am Felsen, um dabei die Frühjahrssonnen zu genießen. Wie jedes Jahr eine sehr schöne und gelungene Aktion, die viel Spaß macht. Vielen Dank an alle Helfer, die an der Aktion teilgenommen haben!

Andreas Uhe



Arbeitswochenende

Nach dem Wegebau ist vor dem Wegebau und daher möchte ich hiermit gleich auf den Termin für das Jahr 2026 hinweisen. Am Samstag, 11.04.2026, wollen wir uns gerne wieder treffen. Wer also Interesse hat, der kann sich diesen Termin gerne schon merken und sich zu gegebener Zeit bei mir melden. Über tatkräftige Unterstützung würde ich mich sehr freuen!

Wegebau

11.
April



Klimafonds und klimaneutral bis 2030

Klimaneutral bis 2030 - Das ist das Ziel, welches sich der Deutsche Alpenverein selbst gesetzt hat. Sämtliche CO₂-Emissionen müssen dann durch Kompensationsmaßnahmen ausgeglichen werden. Um dieses Ziel zu erreichen, hat die Jahreshauptversammlung 2019 eine Klimaschutzstrategie entwickelt, die entsprechende Klimaschutzmaßnahmen beinhaltet und diese in einem Klimaschutzkonzept festgehalten.



Nachhaltigkeitsstrategie des DAV

Für das Jahr 2024 haben wir die folgende durch Vereinsaktivitäten entstandene Menge CO₂-Emission bilanziert.

Sparte	Strecke	CO ₂ e	CO ₂ -Preis
Kletterhalle	12.000 km	2,04 t	183,60 €
Jugend- u. Familiengruppe	8.000 km	1,36 t	122,40 €
Gremienarbeit	1.000 km	0,17 t	15,30 €
Wandern	10.000 km	1,7 t	153,00 €
Touren u. Kurse	20.000 km	3,4 t	306,00 €
Gesamt		8,7 t	780,30 €

Gem. DAV-Richtlinie wird der CO₂-Preis in einen sektionseigenen Klimafonds eingezahlt, der für Klimaschutzmaßnahmen verwendet wird.

Das Geld aus dem Klimafonds wurde in diesem Jahr für die Unterstützung des Baus einer Photovoltaik-Anlage auf dem Ith-Campingplatz verwendet. Dieser Unterstützung haben sich auch weitere benachbarte Sektionen angeschlossen.

Ziel ist es nun, die Emissionen weiter ins Auge zu fassen und zu prüfen, an welcher Stelle wir Emissionen vermeiden können. Hierfür wurden auch in diesem Jahr Bilanzierungsmaßnahmen durchgeführt. Die Bilanzierung erfolgt auf Basis des Greenhouse Gas Protocols, welches für die Gegebenheiten des DAV angepasst wurde.





Kinderklettergruppe

Wir sind die Klettergruppe für Kinder ab 7 Jahren. Außer in den Ferien und an Ferientagen klettern wir freitags in der Turnhalle der Eugen-Reintjes-Schule. Nach dem Aufwärmen und Dehnen steht bei uns das Klettern an erster Stelle. Da wir in einer Sporthalle trainieren, können wir aber auch zwischendurch ein Bewegungsspiel anbieten. Geklettert wird an unserer großen Kletterwand und im Boulderraum oder an den Tauen der Turnhalle. Alles rund ums Klettern und gegenseitige Sichern bekommt ihr von uns beigebracht. Unterstützt werdet ihr von unseren Jugendleitenden und den Engagierten unserer Jugendgruppe.

Im Sommer fahren wir ab und zu auf den Ith, um dort das Klettern an den Felsen und ein Wochenende im Zelt zu genießen.

Eure Jugendleiter/innen

Weitere Infos: Elena Couppee (elena.couppee@dav-hameln.de) und Mira Arndt (mira.arndt@dav-hameln.de)

Wichtig: Auf Grund der hohen Nachfrage und meist vollen Gruppe, ist es notwendig sich vorher per E-Mail bei Mira oder Elena zu melden. Dann können wir zumindest einen Platz auf unserer Warteliste reservieren. Bitte nicht einfach vorbei kommen, ein Schnupperklettern können wir nicht während der Gruppenstunde anbieten.



Die Kinder- und Jugendgruppe der Sektion Hameln



Bock auf Action? Werde ein Panda!

Hey du! Du bist mindestens 12 Jahre alt und hast Bock auf Klettern? Dann check mal „Die Pandas“ - das ist unsere Jugendklettergruppe! Bei uns geht's jeden Freitag (außer in den Ferien/an Feiertagen) in der Eugen-Reintjes-Schule ab.

Wichtig: Wir sind mega gefragt und haben eine Warteliste! Spontan vorbeischauen geht leider nicht. Melde dich zwingend per Mail an, dann schicken wir dir alle Infos zur Trainingszeit.

Was dich erwartet?

Nach einem kurzen, gemeinsamen Warm-up (muss sein!) geht's an die Kletterwand! Oder du chillst im Boulderraum – ganz wie du drauf bist.

Kein Bock auf Klettern?

Kein Problem, bleib trotzdem am Start! Du kannst stattdessen:

- an Seilen hängeln (für Muckis!)
- über die Slackline balancieren
- neue Freunde kennenlernen und labern



Die Pandas-Crew auf Sommertour

Ganz nebenbei lernst du alles Wichtige, was du für die Wand und den echten Fels wissen musst.

Pro-Level oder Anfänger? Egal!

Am Anfang sind immer qualifizierte Jugendleiter am Start, die dich beaufsichtigen und absichern. Sobald du Fortschritte machst und wir sehen, dass du's drauf hast, kannst du deine Kletterscheine machen! Toprope, Vorstieg oder sogar der coole Outdoor-Kletterschein – wir bilden dich aus und prüfen dich!

Und das Beste? Ferien-Action!

In den Ferien gibt's bei unserem Verein geile Freizeitfahrten! Meistens geht's outdoor an den Fels. Klettern, Gruppen-Vibes stärken und vielleicht die eine oder andere Angst besiegen!

Wir wollen einfach MEGA viel Spaß haben und das Beste rausholen – aber immer safe bleiben!

Wir freuen uns auf dich!

Deine Jugendleitenden (die Pandas-Crew)

Weitere Infos: Sascha Veeh (sascha.veeh@dav-hameln.de) und Niclas Galluschke (niclas.galluschke@dav-hameln.de)



Familiengruppe

Auch in diesem Jahr standen für die Familiengruppe wieder spannende und manchmal auch aufregende Aktivitäten auf dem Programm. Die Gruppe wurde vor einigen Jahren gegründet, damit die damals noch jungen Übungsleiter mit ihren Kindern klettern konnten. In den letzten Jahren hat sich daraus in unserem Verein ein eigenständiger Bereich entwickelt, der sich von den Herbstferien bis zu den Osterferien jeden Sonntag in der Kletterhalle trifft. Da auch die Jüngsten dabei sind, wird natürlich nicht nur geklettert, sondern es werden auch alle anderen Möglichkeiten der Sporthalle genutzt. Für die aktuelle Saison haben wir 116 aktive Teilnehmer*innen angemeldet. Die Übungsleiter*innen Kim, Andreas, Boris und Marc werden die Gruppe dieses Jahr leiten.



Faschingsklettern 2025

Auch 2025 fand wieder das traditionelle Ith-Zeltlager mit der Familiengruppe statt. Das Wetter war diesmal sehr gut, sodass wir den ganzen Tag am Fels verbringen konnten. Dort konnten nicht nur die Kinder, sondern auch die Eltern einige Routen klettern. Die kleine Höhle im Fels wurde von den Kindern ausgiebig erkundet. Auch so mancher Erwachsene musste sich durch den engen Fels zwängen. An dieser Stelle möchte ich allen, die an der Organisation beteiligt waren, herzlich danken. Ich freue mich schon auf das Lager 2026, bei dem wir wieder unsere Zelte aufschlagen, klettern, Höhlen erkunden und den Abend am Lagerfeuer ausklingen lassen werden.

Treffpunkt: In der Zeit zwischen den Herbst- und Osterferien jeden Sonntag in der Zeit von 14:00 – 16:00 Uhr in der Kletterhalle.

Weitere Informationen: Marc Kappel



Jugendvollversammlung

Termin: 23.01.2026 um 15.30 Uhr in der Kletterhalle

Vorläufige Tagesordnung, Änderungen vorbehalten:

TOP 1: Begrüßung

Festlegen der Versammlungsleitung,

Protokollführung und fristgerechter Einladung

TOP 2: Bericht über das Sektionsjahr

TOP 3: Vorstellung Delegierte

Was machen die Ämter/Posten, wer hat daran Interesse?

TOP 4: Wahlen

Delegiertenliste für die LJV 2026

TOP 5: Interaktiver Aktionsplan 2026

TOP 6: Haushaltsplan 2026

TOP 7: Anträge / Verschiedenes

Hier sind eure Wünsche, Vorschläge und Feedback gefragt!

Anträge, die bis spätestens eine Woche vor der Versammlung in Textform bei einem/einer der beiden Jugendreferent*innen eingehen, werden auf die Tagesordnung gesetzt.

Wir freuen uns auf Eure Ideen!

Das Jugendreferat

Sascha Veeh, Leonida Poß

Aktuelle Infos: <https://www.dav-hameln.de/Sektion/Jugendleiter/Jugendvollversammlung>



Jugend des Deutschen Alpenvereins



Was ist die Jugendvollversammlung?

Die Jugendvollversammlung (JVV) ist das höchste Entscheidungsgremium der Sektionsjugend. Hier haben Kinder und Jugendliche die Möglichkeit, aktiv an der Gestaltung der Jugendarbeit mitzuwirken und ihre Interessen innerhalb der Sektion zu vertreten. Es werden wesentliche Themen gemeinsam diskutiert, wichtige Entscheidungen getroffen und Jugendreferent*innen und Delegierte gewählt, die wiederum die Interessen der Sektionsjugend gegenüber Bundes- und Landesverbänden vertreten. Dadurch wird die Arbeit der Sektionsjugend noch lebendiger und attraktiver.

- Die Beteiligung von Kindern und Jugendlichen an Entscheidungen ist ein grundsätzlicher Anspruch unserer Jugendarbeit. Sie bietet einen wichtigen Lern- und Erprobungsraum für ein demokratisches Miteinander.
- Durch Beteiligung möglichst Vieler ist gewährleistet, dass sich die Jugendarbeit an den tatsächlichen Interessen und Bedürfnissen der Kinder und Jugendlichen orientiert und zugleich ermöglicht sie mehr Identifikation mit der eigenen Sektionsjugend. Dies wiederum erhöht die Bereitschaft, sich zu engagieren.

Daher freuen wir uns über rege Teilnahme und Mitgestaltung. Die Einladung zur JVV wird schriftlich auf der Homepage (www.dav-hameln.de) und in den Whatsapp-Gruppen erfolgen.

Das Jugendreferat

Sascha Veeh, Leonida Poß



Die Jugendleitenden Sascha Veeh und Leonida Poß



Abseilaktion Vesperkirche

Am 19.10. versammelten sich einige Jugendleitende, ein paar Helfer und Joachim um kurz vor elf an der Marktkirche. Bis auf ein paar wenige waren wir recht pünktlich. Denn bereits um 10.30 Uhr rief Nils mich mehr oder minder "panisch" an, dass sich die Kirche fragt, wo wir denn bleiben würden...

So starteten wir nach einem Begrüßungskaffee und einer kurzen Einweisung mit unserem Aufbau. Nachdem dieser beim Plakate Abhängen ausgiebig und teils auch über Kopf getestet wurde, durften externe Nicht-Vereinsmitglieder auch ihren Mut unter Beweis stellen, sich aus dem doch recht engen Fenster rückwärts hinauszuquetschen und gute 20 m abzuseilen.



Helme auf, Seile bereit



Dem Himmel ein Stück näher beim Abseilen vom Kirchturm

Viele sprangen über ihren Schatten, doch gab es auch einige, welche sich selbst reflektierten und die Treppen wieder als Abstieg nahmen. Bei rund 10° C und bewölktem Himmel blieb der Andrang gerade in den Ferien relativ gering. So bauten wir um 16.00 Uhr wieder ab und waren dank der köstlichen Kuchen- und Kaffee-Versorgung der Kirche nach 5 Stunden wieder zufrieden daheim.



Sommerfahrtsbericht der "Pandas" (Jugendgruppe)

Die Sektion Hameln hat sich um 7.30 Uhr am 05.07. an der Kletterhalle getroffen. Nachdem wir mit unserem Gepäck Tetris im Kofferraum gespielt haben und die Tür nach etlichen Versuchen endlich zuging, starteten wir unsere Reise. Die Sascha-Group verließ Hameln verspätet durch einen (kleinen) Umweg und ein "wichtiges" Gespräch zwischen ihrem Alpha (Sascha) und Markus (Zeltplatzassistent), bei dem noch Material abgeholt wurde. Dennoch waren sie nicht die Einzigen, da Flipsi seiner Gang eine (nach ihm) sichere, aber sehr lange Fahrt gewährte. Nachdem auch Flipsis Gang sicher und langsam ankam, wurde das Lager vollständig aufgebaut. Kaum war es fertig, startete die erste Wasserschlacht, wie es für uns üblich ist. Dabei landeten Einige (frei- oder unfreiwillig) in dem eiskalten Bach neben dem Zeltplatz von Oma Eichler. Durch diesen gelangte ein Großteil der Gruppe zu einem, für die Bewohner des "Kaffs" Untertrubach wichtigen, Fußballspiel (oder eher Dorffest. auch genannt Kerwa), bei dem auch eine Hüpfburg stand, die später nochmal genauer beschrieben wird. Kurz vor 18.00 Uhr machten wir uns dann auf den Weg zurück zum Abendessen. Es gab Nudeln. Trotz der Warnung vor Kälte in der Nacht beschlossen Einige, diese draußen zu verbringen bzw. zu biwakieren. Spontan kam dann noch die Idee auf, mit den Jugendleitern das Dorffest nebenan zu stürmen. Zufälligerweise stand dort noch die Hüpfburg.

Ich glaube, man kann behaupten, dass sich die Gruppe nicht besser (und wortwörtlich auch näher) kennlernen konnte als in dieser Mini-Hüpfburg, in der nun 15 Leute anfingen zu toben und zu rangeln. Um ca. 2.00 Uhr fiel uns auf, dass der Stecker gezogen wurde und wir nun langsam auf den Boden sanken. Mit den bösen Worten "DIE IST NUR FÜR KINDER!" zogen wir jungen Jugendlichen ab. So endete dieser wunderschöne erste Tag und jeder verabschiedete sich entweder in die Zelte oder in den Schlafsack zum Biwakieren.



Spaß bis spät in die Nacht

Nach einer kurzen Nacht (5 Stunden) trafen wir uns wie abgesprochen um 7:45 Uhr pünktlich zum Frühstück am ersten vollen Tag. Unser Ziel heute: der Saufels. Durch die Internet-Probleme, die dieses "Kaff" nun mal leider besitzt, mussten wir auf den guten alten Kletterführer zurückgreifen, welcher uns ein paar Schwierigkeiten bereitet hat. Danke in diesem Fall an Stefan, der uns ahnungslos den falschen Weg hat nehmen lassen. Angekommen am Felsen wurden Hängematten und Routen eingehängt und die motivierten Teilnehmer*innen testeten sich am Felsen. Alle anderen versuchten, die in der Nacht verlorenen Schlafstunden mit einer kleinen Pause in der Hängematte nachzuholen. Bis in den Nachmittag hinein blieben wir noch am Saufelsen. Gegen 16.00 Uhr machten wir uns dann auf den Heimweg. Zurück am Zeltplatz beschlossen einige von uns, den Eisbade-Rekord vom Vortag zu brechen und blieben ganze 20 Minuten im Bach. Danach ging es schnell unter die Dusche. Sobald allen wieder einigermaßen warm war, gönnten wir uns ein Stück von Oma Eichlers leckerem (und auch schon bekanntem) Kuchen.



Kuchenpause auf der Sommerfahrt

Unser Tag startete wie immer mit einem gemütlichen gemeinsamen Frühstück. Nachdem wir aufgrund des schlechten Wetters länger schlafen durften, brachen wir gegen 11.30 Uhr zur Boulderhalle Block Helden auf. Stefan aus Goslar brach diesmal mit seinem Auto als erster auf, doch wie wir es von unserem Abkürzungsmeister Sascha kannten, war dieser in aller Ruhe 10 min. vor ihm an der Halle. Dies führte zu großem Erstaunen, welche geheimen Strecken sein Navi bloß immer vorschlägt. Dort angekommen hatte die Flipsi-Group mal wieder ein Problem. Sie waren nicht nur die Letzten (wie immer), sondern mussten sich mit dem Bulli in ein 2-m-Parkhaus quetschen. Ziemlich knapp. Bis auf



Abendausklang auf dem Spielplatz

Anschließend ging es an die Vorbereitung fürs Abendessen. Dabei halfen alle mit, denn für die Wraps gab es viel zu schnippeln. Nach dem Abendessen sind einige gegeneinander beim Tischbouldern angetreten. Piet (Sektion Hameln) hielt dabei den Jugend-Vereins-Rekord mit 35 Runden! Zum Abschluss des Tages gab es noch einen kleinen Spieleabend. Gegen 1.00 Uhr hieß es dann "Gute Nacht".



Überkopf-Einstieg in die Route

die Antenne hat unser Auto aber vollständig überlebt. Nachdem wir diese erste Challenge gemeistert haben, kamen die Boulderoutes. Viele unterschiedliche Schwierigkeitsgrade hielten uns den ganzen Tag an der Wand. Gemeinsam überlegten wir, wie auch die Joker-Routen gemeistert werden konnten. Viel Spaß hatten wir bei der roten Route, an der wir überkopf den Einstieg machen mussten.

Schließlich haben wir aber auch diese gemeistert. Nach einem wunderschönen Gruppenbild um 17.00 Uhr traten wir dann den Heimweg an. Während alle in Richtung Zeltplatz fuhren und auch pünktlich dort ankommen, war die Flipsi-Group (wie immer) fast eine halbe Stunde später da. Merkwürdiger-



weise stand uns dann auf einmal ein Volleyball zur Verfügung (endlich). Der wurde dann natürlich auch gleich ausprobiert, während die anderen die Spätzle für das Abendessen zubereiteten. Nach den Abendspätzlen (mit Schinken und Zwiebeln und sehr viel Käse), die ziemlich schnell weg waren, wanderten wir noch zur alten Burgruine auf unserem Hausberg. Bis auf die Kälte und die Wolken und die Leute, die fast abgestürzt sind, war es eine sehr schöne Wanderung. An dieser Stelle sollten wir erwähnen, dass nicht wegen uns die Polizei gerufen wurde, sondern der Eimer von allein so laut zu Boden gefallen ist. Wieder am Zeltplatz ging es für die meisten schnell ins Zelt, um ausgeruht für den nächsten Tag zu sein. Die anderen trafen sich noch auf ein kleines Gespräch. Natürlich weit genug vom Zeltplatz, da sie unter keinen Umständen riskieren wollten, jemanden zu stören.

Nach einer weiteren kurzen Nacht und einem hektischen, verschlafenen Morgen brachen wir gegen 10.00 Uhr zum Höhenglückssteig auf. Zuvor gab es aber noch eine Einweisung in die Klettersteigsets. Da unser kleiner junger Piet eine etwas vorlaute zügige Zunge hatte, durfte er kurzerhand uns allen die Handhabung erklären. Dieser liegt 40 Minuten mit dem Auto vom Zeltplatz entfernt. Alle sollten pünktlich ankommen, doch dann: Die Flipsi-Group ist kurz vor Ende der Strecke, als sie auf einmal einen verschmorten Plastikgeruch wahrnimmt! Sie müssen sich also heute nicht nur wieder durch einen 2-Meter-Tunnel (der aus dem Nichts aufgetaucht war) mit dem fetten Bulli quetschen, sondern hatten jetzt auch ein Problem mit dem Motoröl. Sascha nahm den langen, schweren Weg auf sich, um die Flipsi-Group zu retten. Wie sich herausstellte, war angeblich aber nur die Anzeige des Öls kaputt. Danke dafür. Übrigens: Woher der Geruch kam, ist uns unbekannt (Sascha hat aber nochmal mit dem ADAC gesprochen und alles geklärt. Marderschaden und Sonstiges, was vor der Abfahrt wohl schon bekannt war). Nachdem die Fahrt wieder sicher war, stellte sich heraus, dass auch Flipsi plötzlich Rennfahrer-Gene besaß, was die restliche Fahrt ziemlich lustig und spannend gestaltete. Am Klettersteig angekommen erfüllte sich unser Wunsch. Ein kurzer Anstieg, denn der Muskelkater vom Vortag wollte es uns nicht so leicht machen. Da einige von uns noch nie einen Klettersteig gemacht haben, begannen wir nach Stefans wirklich ausführlicher Einweisung erstmal mit einer kleinen Kindertour und arbeiteten uns dann hoch. Alle trauten sich schließlich sogar an das Teilstück (mit dem Schwierigkeitsgrad E) ran, was durch die glatte Wand und die wenigen Tritte eine große Herausforderung für uns war.



Klettersteig: Herausforderung angenommen

Durch zeitliche Probleme mussten wir den Klettersteig traurigerweise frühzeitig beenden, aber der Ausflug hat sich insgesamt auf jeden Fall gelohnt. Der Einzige, der nicht unbeschadet davongekommen war, war Stefan, der sich dummerweise mit einer übergroßen Hummel anlegte und den Kampf knapp verlor. Wieder



zurück am Campingplatz (Alle waren durch eine Karawanenfahrt ohne Probleme pünktlich angekommen.) fingen wir an, die Kartoffeln fürs Abendessen zuzubereiten. Dieses fiel sehr kurz aus, da sich jemand (Sascha) mit der Menge verrechnet hatte. Dafür verdiente sich darauffolgend Oma Eichler dumm und dämlich, denn die noch hungrigen Teilnehmenden (alle) stürzten sich auf die letzten Stücke ihres Kuchens. Wer zu spät oder danach kam, hatte nur noch eine Chance auf Krümel. Um die aufgenommenen Kalorien wieder zu verbrennen, gingen die Übermotivierten (Sammy, Tony, Flipsi, Moritz und Piet) joggen. Alle anderen ließen den Abend mit ruhigen Gesprächen ausklingen.



Gipfelglück in bester Gesellschaft



Schwieriges Teilstück ...

Tag 5 startete mit Verwirrung und Frustration. Nachdem wir uns fast pünktlich zum Frühstück versammelt hatten, merkten wir, dass die Jugendleiter noch schliefen. Voller Ärger stahlen wir ihnen erstmal die Leitern vom Dachzelt. Dann kam schneller als gedacht der Hunger. Um 08.00 Uhr konnten wir uns wenigstens schon mal die Brötchen von Oma Eichler abholen, doch der Aufschlüssel war im Schuppen eingeschlossen. Danke an Sascha, der mit purer Dreistigkeit ein Vorhängeschloss angebracht hatte. Den Code kannte niemand. Nach den 1.500 Versuchen, den Code zu knacken, strichen wir diese Idee und suchten nach einer anderen Möglichkeit, an unser Frühstück zu kommen. Getrieben vom Hunger quetschten wir also den Kleinsten durch den Türspalt, bis wir bemerkten, dass wir das Schlosskabel verlängern konnten. Um es den Jugendleitern heimzuzahlen, die immer noch in ihren gemütlichen Zelten schliefen, trugen wir Bänke und Tische so schnell wie möglich in die Hütte und begannen hinter verschlossener Tür wohlverdient zu frühstücken. Stefan, der mittlerweile über die Motorhaube aus seinem Dachzelt (ohne Leiter) fliehen könnte, durfte uns dabei vom Fenster aus beneiden. Nach einem außerordentlich leckeren Frühstück ließen wir die Jugendleiter, die schon vor der Tür um Gnade flehten, herein. Den Stolz in ihren Augen sahen wir trotzdem und werden ihn wohl auch nie vergessen. Nach dieser morgendlichen Aktion planten wir für den restlichen Tag einen Ausflug in den Kletterwald nach Pottenstein. Dieser war also



nur 20 Minuten mit dem Auto vom Zeltplatz entfernt und besaß viele Routen mit verschiedenen Schwierigkeitsgraden. So konnten wir uns auch in 20 Metern Höhe austoben.



Panda approved

Auf dem Weg zurück geschah das Unglaubliche. Die Flipsi-Group traf als erste beim Campingplatz ein. Dort beschlossen einige (Flipsi, Charly, Jona, Moritz, Tony und Lukas), ihre Zeit im Eisbach weiter zu steigern von 20 auf 30 Minuten. Echt Respekt, dass ihr das so lange ausgehalten habt. Nach kalten 30 Minuten freuten sich auch die 6 umso mehr auf Stefans berühmte Käse-Lauch-Suppe, die zu diesem Zeitpunkt leider noch kalt war. Gespannt warteten wir also darauf, dass das Essen eröffnet wurde. Es dauerte nicht mal halb so lange, bis der Topf wieder leer war. Nach dem Essen machten wir uns auf dem Weg zum Spielplatz im Dorf. Aus einem gemütlichen Spaziergang wurde leider schon nach kurzer Zeit ein Abholauftrag für Oma Eichler. Naja..... besser als die Polizei - oder? Der Abend fand nach dieser (für uns lächerlichen) Aktion ein schnelleres Ende als gedacht. Ein bisschen Werwölfe wurde trotzdem noch gespielt und nach einem interessanten Gespräch mit Oma Eichler nahmen wir auch die Zeltplatzregeln etwas ernster (Die Nachbarn sind alle sehr griesgrämig, alt und empfindlich.).

Nach einem schönen Morgen, an dem wir ausnahmsweise mal länger schlafen konnten, entschieden wir uns für einen Tag am Felsen. Um ca. 10.00 Uhr standen wir also vollgepackt am Treffpunkt und begannen unsere kleine Wandertour zum Hatelstein, den wir uns nach Absprache mit den Jugendleitern ausgesucht hatten. Unter der Führung von Sammy lief die gesamte Gruppe für kurze Zeit zielstrebig in die falsche Richtung. Aufgefallen war uns das erst, nachdem wir merkten, dass Stefan uns schon eine ganze Weile seltsam beobachtet hatte (was uns, da er das oft tut, erstmal nicht wunderte). Schnell kamen wir also auf die Idee, doch nochmal auf die Karte zu gucken. Dann ging es wieder bergabwärts und an der



Straße lang. Da sich heute wohl niemand genau über den Felsen informiert hatte bzw. der uns zur Verfügung stehende Text im Kletterführer einfach nicht gelesen wurde, standen wir schließlich an dem Felsen. Bei purer Hitze, mitten in der Sonne und direkt an der Bundesstraße. Toll - oder? Nachdem der Felsen natürlich nochmal ausführlich studiert wurde, stand fest, es musste ein anderer her. Das überließen wir gekonnt den Jugendleitern. Nach einem kleinen Gespräch zwischen diesen ging es also weiter zum richtigen. Dieser hatte ein paar schöne und herausfordernde Routen, die zum Teil auch schwer zu besteigen waren. Nach einem produktiven Tag begannen einige Teilnehmer (Sammy, Piet, Leonida, Finn und Sascha), noch eine Mehrseillängentour zu üben. Der Rest machte sich schon auf den Weg zu unserem vorübergehenden Zuhause. Dort angekommen wurden leckere Pfannkuchen gemacht. Heute war auf jeden Fall genug für alle da und wir aßen uns satt. Gemeinsam spielten wir dann noch Werwölfe bis spät in die Nacht. Wir hörten erst auf, als uns einfiel, dass wir unsere Energie wohl für den nächsten Tag brauchen würden.



Groß und Klein im Vorstieg



Chillen in der Vertikalen

Unser Tag startete wieder früh um 8.00 Uhr mit dem Frühstück, da wir schon um 9.15 Uhr zu unserem Kajak-Trip aufbrechen sollten. Nach einer 20minütigen Fahrt erreichten wir ein namenloses Kaff in der Nähe von Muggendorf. Unser Startpunkt. Nach einer sehr ausführlichen (mies langweiligen) Einführung, wie wir unser Paddel halten sollen, ging es bei fast wolkenlosem Himmel und Sonnenschein los. Vor dem Start warnte uns Flipsi, der sein Handy letztes Jahr verloren hatte, diese gut in die wasserfesten Fässer, die wir bekommen hatten, einzupacken. Nachdem das erledigt war, fingen wir alle hochmotiviert an zu paddeln. Auf dem Weg verloren wir ab und zu ein paar Leute, die zwischendurch aus unerklärlichen Gründen im Fluss gelandet waren und Schuhe und Paddel verloren hatten. Auf der Hälfte



der eigentlichen Strecke, die wir fahren wollten, zogen plötzlich Regenwolken auf, die sich voller Schadenfreude auf uns entleerten. Tja - und so platzte unser eigentlicher Plan. Bei der nächsten Anlegestelle in Muggendorf flohen wir also so schnell es ging aus den Booten und stellten uns unter den nächstgelegenen Baum. Die Temperatur war deutlich gesunken und durch die unterwegs geführten Wasserschlachten waren wir nicht nur durch den Regen nass. Unser Schicksal hatte es aber noch schlimmer für uns geplant, denn kaum war Stefan an der Anlegestelle angekommen, merkten wir alle schnell, dass etwas nicht stimmte. Er hatte einen Leistenbruch. Schmerhaft. Was jetzt folgte, war eine Teamarbeit, auf die wir hinterher alle stolz sein konnten. Die Kajakvermieter wurden angerufen, um uns von der 200 Meter weiter gelegenen Abholstelle abzuholen. Dafür mussten wir aber auch die Kajaks über den Fluss dorthin schaffen. So teilte sich die Gruppe also für kurze Zeit, um sowohl Stefan als auch die Kajaks sicher zurückzubringen. Wieder aufgewärmt und trocken zurück am Zeltplatz erholten wir uns mit einem Stück von Oma Eichlers Kuchen von dem kurzfristigen, chaotischen Ende unserer eigentlich wunderschönen Tour. Nach einem kleinen Spielenachmittag ging es zur Vorbereitung der Döner für unser Abendessen. Um Stefan, der seine Leiste einfach selber irgendwie wieder eingerenkt hatte, brauchten wir uns auch keine Sorgen mehr zu machen. Durch die neue Regel (wer zu spät zum Frühstück kommt, muss abwaschen) war das dreckige Geschirr sehr schnell sauber und so endete der Tag für unsere Verhältnisse relativ früh.



Nicht nur an der Wand, sondern auch auf ...



... und im Wasser

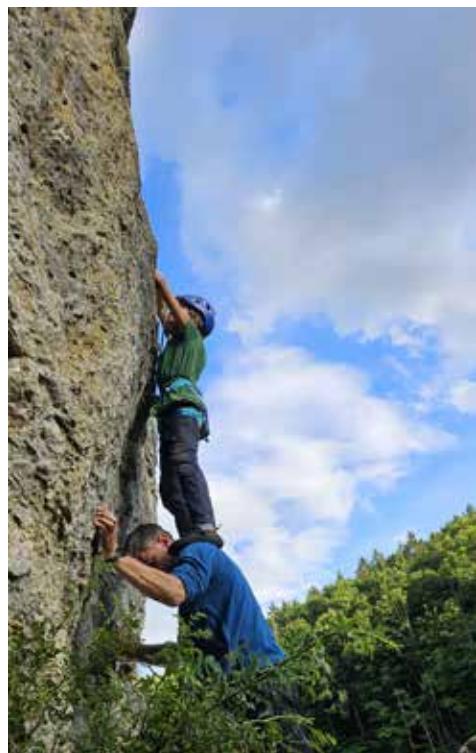
Heute stand mal ausnahmsweise die versammelte Mannschaft pünktlich um 8.00 Uhr beim Frühstück, denn niemand wollte es riskieren, abwaschen zu müssen wie die Spätaufsteher gestern. Auf unserem Plan für heute stand die Stierberger Gämsenwand, die nur 10 Minuten mit dem Auto von unserem Zeltplatz entfernt liegt und (laut Jugendleitern) über mehr als



50 Kletterrouten verfügt. Perfekt also für unseren letzten richtigen Tag in der Franken-Jura. Um halb zehn brachen auch schließlich die letzten (Flipsi-Group) zum Felsen auf, nachdem Stefan schon früh mit ein paar Leuten losgefahren war, um die ersten Routen einzuhängen. Die Wand, die insgesamt 35 Meter hoch ist, mussten wir zwar mit ein paar anderen Kletterern teilen, hatten aber trotzdem (wie immer) unseren Spaß an den verschiedenen Routen. Für eine „kurze“ Pause zwischendurch nutzten wir die aufgehängten Hängematten. Da das Wetter standhielt und es nur einmal kurz zwischendurch nieselte, blieben wir den ganzen Tag und traten gegen 18.00 Uhr, mit großer Vorfreude auf das Grillen heute, den Rückweg an. Nach einem kleinen Umweg am Spielplatz vorbei wartete schon Sascha auf uns, der mit einem kleinen Teil der Teilnehmer schon vorher losgefahren war, um das Abendessen vorzubereiten. Nachdem alle das Abendessen genossen haben, wurde der Rest des Abends getrennt in den Zelten oder der Hütte verbracht, da schon die Aufräumarbeiten für den nächsten Tag begannen.



Am seidenen Faden ...



... oder auf starken Schultern

Letzter Tag. Das war wohl bei den meisten der erste Gedanke nach dem Aufstehen. Das Gepäck wurde weitestgehend am Abend schon fertig gepackt und so hofften wir auf gutes Wetter, damit unsere Zelte möglichst trocken verstaut werden konnten. Das passierte mal wieder nicht und wir mussten warten, bis die Zelte halbwegs trocken waren.

Zum Abschlussessen gab es heute ein besonderes bayrisches Frühstück, was aus Leberkäse und Weißwürsten bestand. Nach einem kurzen Stromausfall stiegen wir wieder auf den



Gasherd um und warteten, bis es fertig war. Nebenbei wurden die restlichen Materialien und Lebensmittel zusammengeräumt und eingepackt. Auch nach dem Essen ging es mit dem Aufräumen weiter. Gemeinsam machten wir auch ein Foto mit Oma Eichler, die wir wohl erst auf Saschas und ihrer Hochzeit zu Gesicht bekommen werden. Auf die beiden wäre sogar jedes Traumpaar neidisch. Bei einer gemeinsamen Abschlussrunde sprachen wir nochmal über die vergangene Woche, die uns allen eine Riesenfreude bereitet hat. Unsere Gruppe war super und auch mit den Jugendleitern hatten wir immer unseren Spaß. Generell herrschte hier immer eine tolle Stimmung und die Sommerfahrt wird wohl allen positiv im Gedächtnis bleiben. Das einzige Negative, was wir noch in den Bericht mit aufnehmen wollen, waren die Duschen, die echt verdammt kalt waren. Vielleicht waren wir aber auch nur zu geizig, um 50 Cent für nicht mal 3 Minuten warmes Wasser auszugeben. Möglicherweise waren diese auch der Grund für die Erkältung, die die meisten davontragen werden. Nach einer traurigen Verabschiedung trennten sich nun unsere Wege und wir traten den Heimweg an. Jetzt nach der ersten Woche Sommerfahrt wird ein normales Leben wohl erstmal eine Umstellung für uns sein. Nachdem wir die schlafreiche Rückfahrt überstanden haben, landeten wir um 18:00 Uhr an unserer Kletterhalle in Hameln. Um endlich nach Hause zu kommen, räumten wir in Rekordzeit gemeinsam das Auto aus und brachten Materialien in die Halle. Dann hieß es auch für die Hamelner "Tschüss und schöne Sommerferien".

Bis hierhin wurde der Text komplett von den Teilnehmenden (11 - 17Jahre) selbst geschrieben. Mir (Sascha) bleibt besonders der Abschluss der Fahrt im Kopf. Anni: "Sascha, ich glaube IHR habt alles richtig gemacht". Uns als Jugendleitende (Leonida, Flipsi, Finn, Stefan, Sascha) bleibt nur noch zu sagen: danke für diese großartige Fahrt, welche ihr selbst zu solch einem klasse Erlebnis gemacht habt.



Bis zum nächsten Mal!



Sommermärchen 2025

Das diesjährige Ziel des Alpinkurses war die Wolfenbnerspitze in den Allgäuer Alpen. Der Gipfel befindet sich auf 2.432 Metern Höhe und das Gebiet weist eine Vielzahl von Klettertouren in unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden auf, sodass sowohl versierte und erfahrene Kletterer als auch jene, die gerade ihre ersten Erfahrungen im Alpin-Klettern sammeln, auf ihre Kosten kommen.



Hermann-von-Barth-Hütte

Unterkunft findet man auf der gut ausgestatteten und gemütlich eingerichteten Hermann-von-Barth-Hütte. Die Anreise bzw. der Aufstieg erfolgt aus Elbigenalp im Lechtal, wobei sich ein Taxi vom Parkplatz bis zur Station der Materialseilbahn durchaus lohnt, gerade wenn man das zusätzliche Gewicht der Kletterausrüstung bedenkt.



Alm-Idylle

Wie bereits die Jahre zuvor üblich, verbrachten wir die Zeit zusammen mit der Gemeinschaftsklettergruppe auf der Hütte, wie auch am Fels und waren somit eine muntere Truppe aus erfahrenen Kletterern und einigen Neulingen. Es gab also bei den gemeinsamen Mahlzeiten und der Zeit auf der Stube immer viel zu erzählen und auch zu lachen.

So sollte es für unsere Fünfergruppe dann ursprünglich am 05.07. frühmorgens losgehen, doch wurden wir bereits zu Beginn von schlechten Wettervorhersagen heimgesucht und entschieden uns, unsere Anreise um einen Tag zu verschieben. Da wir die Zeit dennoch sinnvoll nutzen wollten, ging es für uns alternativ für einen Tagesausflug an den Hohenstein. Dort erprobten wir uns wie bereits in der Vorbereitung, frischten einige Grundlagen auf und hatten, wenn auch ohne Allgäuer Bergluft, einen insgesamt erfolgreichen Auftakt in unsere Kletterwoche.

Nachdem wir alle noch einmal daheim schlafen konnten, ging es dann endlich früh am nächsten Morgen mit dem Auto Richtung Alpen los. Die Stimmung war heiter und anders als bei anderen Reisenden verlief unsere Fahrt ohne Probleme. So fuhren wir auf der Hinfahrt auf einen liegen gebliebenen Wohnwagen zu und entschlossen uns, zum Warmmachen vor dem Aufstieg, dabei zu helfen, diesen auf den nächstbesten Rastplatz zu schieben.



Nochmal das Handbuch lesen ...



Weiter mit 6 PS – äh 6 Kletterstärken

Anfänger erstmal in die Base-Climbs an der Südwestwand, während der Rest sich in 2er- und 3er-Teams an die Mehrseillängen machte.



So war das aber nicht geplant!

zu rechnen war, machten wir uns allesamt warm eingepackt auf eine Wanderung in Richtung Krottenkopf, einem nahe gelegenen Gipfel. Die Landschaft war weit und breit mit teils knietiefem Schnee bedeckt und das Tal verbarg sich unter dicken Wolkenschichten, sodass man gelegentlich vergaß, dass es eigentlich Juli ist. Abends wurde sich dann wieder bei Speis und Trank auf der Hütte aufgewärmt und da das Wetter uns an den kommenden letzten beiden Tagen noch ideale Kletterbedingungen verschaffen sollte, ging es dann wieder darum, welche Routen man noch austesten wollte und wie sich die verbleibende Zeit noch am besten nutzen ließe, bevor es dann am Samstag wieder Richtung Heimat gehen sollte.

Am Parkplatz angekommen und mit guter Tat im Gepäck ging es dann im Taxi zur Materialseilbahn und von dort aus zu Fuß weiter. An der Hütte angekommen wurden dann noch fix die Unterkünfte bezogen und der Tag gemeinsam mit den bereits zugereisten Kletterern ausgeklungen.

Trotz trüber Vorhersagen und leichten Regens konnte dann endlich am Montag mit dem Klettern begonnen werden und so ging es für uns



Wanderung auf den Krottenkopf



Schneewerbung

*Zurück von der Winterwanderung*

Und so konnten wir dann tatsächlich noch mehrere Mehrseillängen klettern, was gerade für uns Neulinge sehr interessant war, weil man das abwechselnde Vorsteigen in einer 2er-/3er-Konstellation üben konnte und gleichzeitig über längere Phasen hinweg am Klettern war. Donnerstag entschlossen wir uns für die 10 Seillängen Tour Bluatschink (II - III+) an der Ostwand und schafften dann am Freitag sogar gleich zwei Touren hintereinander (Mina 8L, Ostwand und Himmelsleiter 3L Südostkante) mit dem krönenden Abschluss am Gipfelkreuz.



So hatte unser Klettermärchen doch noch ein glückliches Ende gefunden und trotz der ungünstigen Wetterbedingungen haben wir alles aus unserer Zeit an der Wolfebnerspitze herausgeholt, was möglich war, sodass wir am Ende mit bestem Gewissen sagen konnten: auf Wiedersehen und bis bald!

Finn und Marko

*Gipfelglück mit blauem Himmel!*

Coole Woche!



Übernachtung unter dem Biwakdach im Ith – ein Abenteuer der Rockladies



Abendrot...



... und Sonnenaufgang

Die Rockladies, eine dynamische Frauengruppe mit einer Leidenschaft fürs Klettern, haben sich zu einem unvergesslichen Abenteuer im Ith zusammengefunden. Bei strahlendem Sonnenschein und klarstem Himmel verbrachten sie eine Nacht unter dem neuen Biwakdach, umgeben von atemberaubender Natur. Das gemeinsame Lagerfeuer am Abend rundete den Tag perfekt ab und der Sonnenaufgang am nächsten Morgen war einfach spektakulär.

Ein Ausflug voller Highlights - 24 Stunden mit Faszinationen in alle Richtungen.

Der Ith hat erneut gezeigt, wie vielfältig und bezaubernd die Natur ist - und wie schön es ist, diese Erlebnisse mit Gleichgesinnten zu teilen.

Aber das ist nur eine der vielen Möglichkeiten, in der Region zu übernachten. Der Ith bietet zahlreiche weitere Optionen, die die Herzen von Outdoor-Fans höherschlagen lassen. Ob unter dem Felsen oder in einem Zelt - die Natur lässt sich auf vielen Wegen erleben.

Für die besonders Abenteuerlustigen gibt es bereits weitere Planungen, eine Übernachtung auf einer Portaledge im Hohenstein. Das wäre ein echtes Highlight für alle, die das Abenteuer in luftiger Höhe suchen! Ein kleiner Test hat sogar schon stattgefunden. WOW!

Doreen



Portaledge - Das mobile Sofa an der Felswand



Ausbildungswoche Hochtouren Marteller Hütte

Sonntagmorgen, 2.00 Uhr, in Hameln: Aufbruchsstimmung für eine aufregende Hochtourenwoche in den Ortler-Alpen.



Kann ich noch was weglassen?



Der erste Hochtourenengipfel - Cima Marmotta

Um 12 Uhr treffen wir unseren Tourenleiter Gerd am Parkplatz Hintermartell und steigen mit massenweise Proviant in den proppenvollen Rucksäcken zur traumhaft gelegenen Marteller Hütte auf. Die drei männlichen Aspiranten werden bereits nach wenigen Tagen Gerd zustimmen, dass die Massen an Riegeln, Nüssen und Unterhosen nun wirklich nicht erforderlich gewesen wären. Aber gut, auch so lässt sich ein Trainingseffekt erzielen...

Der Wetterbericht verspricht zunehmend besser werdendes Wetter und so steigen wir bereits am Montag zu unserem ersten Gletscherabenteuer, der Cima Marmotta, auf. Am Fuß des Hohenferners werden die Aspiranten in Anseiltechnik und Gehen auf Firn und Eis eingeweiht und schon geht es hoch auf den 3.346 m hohen Berg. Wenige Stunden später ist die Gruppe froh, den noch mit Schnee bedeckten Gipfel erreicht zu haben. Nach Rückkehr auf die Hütte wird weiter an der Orientierung und Wegefindung gefeilt und mittels Tourenbuch ein Plan für die anstehenden Bergabenteuer erstellt. Hüttenwirt Bruno verwöhnt die Gruppe abends mit einem 3-Gänge-Menü und den wohlverdienten Weißbieren.



Hochkonzentriert bei der Tourenplanung



Das Setzen von Eisschrauben wird auf dem Schranferner geübt



Tag 2 verspricht erstmal traumhaft sonniges Bergwetter und führt die Gruppe über den Schranferner auf die 3.356 m hohe Dritte Veneziaspitze. Erstmal werden das ein oder andere Bein in den noch schneedeckten Gletscherspalten versenkt und anschaulich verdeutlicht, warum es sinnvoll ist, als Seilschaft auf Gletschern unterwegs zu sein. Nach Rückkehr zum Gletscherfuß wird an den Gehtechniken mit Steigisen (auch in steilem Gelände) geübt und der Einsatz der Eisschrauben erprobt.

Tag 3 bringt die Gruppe über den langgezogenen Zufallferner zu den Tre Cannoni (3.275 m).

Mit der ein oder anderen Gruppe wird abends auf der Hütte der Tag Revue passieren gelassen und die Pläne für die Folgetage diskutiert. Dabei immer im Blick: die große Herausforderung der Zufallspitze (3.757 m).

Tag 4: Am darauffolgenden Donnerstag bricht die Gruppe erneut früh auf, um die Rotspitze (3.033 m) zu besteigen. Ohne Gletscher und Schnee eine schöne Abwechslung mit ebenso fantastischer Aussicht. Nach früher Rückkehr verbringt die Gruppe den Nachmittag mit dem Trainieren der Spaltenbergung. Der Praxistest der Selbstrettung erfolgt kreativerweise am nahegelegenen Mast der Materialseilbahn der Hütte. So baumelt jeder der Aspiranten mindestens einmal mit Prusik- und Bandschlingen ausgestattet am Seilbahnmast gesichert durch einen Kollegen, der die Sicherung via Halbmastwurf erproben darf. So hat nicht nur die Gruppe ihren Spaß, sondern erheitert auch den ein oder anderen Hüttingast.



Tre Cannoni mit der Zufallspitze im Hintergrund



Hohe Trainingsmotivation beim Üben der Selbstrettung

An Tag 5 ist es nun endlich so weit. Die große Herausforderung Zufallspitze/Cevedale steht an. Die Gruppe bricht nach kurzem Frühstück in der Dämmerung um 5.45 Uhr in Richtung Fürkeleferner auf. Nach 3 Stunden erreichen wir den Grat, der uns weitere 600 Höhenmeter zum Gipfel bringen wird. Im letzten Teil werden Schneefelder gequert und die letzten Kletterstellen im I und II Schwierigkeitsgrad gemeistert. Glücklich und beeindruckt von Tour und Aussicht erreichen wir um 11.30 Uhr das Gipfelkreuz. Die Sicht reicht über die Dolomiten und die bekannten Gipfel im Alpenhauptkamm hinweg bis zum nahegelegenen Dreigestirn aus Ortler, Zebrù und Königsspitze. Ein unglaubliches Erlebnis. Sicher und froh kommen wir am Nachmittag zurück zur Hütte und genießen ausgiebig unseren letzten Abend mit Bad in der Nähe gelegenen Lacke und dem ein oder anderen Kaltgetränk.



Unterwegs auf dem Gletscher in Richtung Zufallspitze



Der Schlussanstieg führt über den schneebedeckten Südostgrat zum Gipfel der Zufallspitze



Geschafft! Gipfelrast auf der Zufallspitze



Prosit auf eine gelungene Woche

Eine sehr erinnerungswürdige Ausbildungswoche mit fünf 3.000ern in fünf Tagen und unserem großartigen Tourleiter Gerd geht zu Ende. Vermutlich war es nicht unser letztes gemeinsames Abenteuer.

Jolane, Marian, Bengt & Lukas



Blick von der Zufallspitze zum Cevedale



Aus der Halle an den Fels

Im schönen Mai war eine Gruppe motivierter Hamelner Kletterinnen und Kletterer im Ith unterwegs, um ihre Erfahrungen aus der Halle nunmehr am Fels auszubauen. Der Kurs „Aus der Halle an den Fels“ hat sich genau dies zur Aufgabe gemacht: gemeinsam an den heimischen Felsen zu klettern, das Klettergebiet zu erkunden und selbstständig Seile zum Toprope-Klettern einzuhängen.

Mitte Mai startete der zweitägige Kurs mit ersten Versuchen am Probierstein, der für seine kurzen und gut abzusichernden Routen als Kursfels erste Wahl ist.



Probierstein

Die beiden Trainer, Ralf Buchwald und Michael Strohmeyer, präparierten den Fels mit etlichen leichten und kurzen Routen, die die sechs Teilnehmer*innen dann ausprobieren konnten. Da niemand in diesem Terrain ernsthafte Schwierigkeiten hatte, konnten auch anspruchsvollere Linien erkundet werden, die z.B. auch Piazzzen erfordern und mehr Luft unter dem eigenen Gesäß vorsehen.

Neben dem eigentlichen Klettern sind jedoch vor allem Sicherheit und eigenständiges Einrichten von Routen Schulungsthema. So musste jede/r selbst Toprope-Seile einhängen lernen, sich gesichert auf dem Felskopf bewegen und auch Routen zum Abseilen umbauen.

Diese Kenntnisse wurden dann am zweiten Tag an der Hexenkanzel in langen Routen gefestigt und ausgebaut. Da das Wetter trocken und kühl blieb, musste man sich über mangelnden Grip am Fels keine großen Gedanken machen und konnte sich ganz auf eine gute Klettertechnik und sauberes Erklettern der Routen konzentrieren. Aber: Auch das Abseilen aus 25 Metern Höhe stellte teilweise ganz neue Anforderungen an alle und erforderte Mut und Selbstvertrauen. Denn auch hier gilt: Safety first. Also werden vor dem Abseilen die Sicherungsringe überprüft, der Sitz der eigenen Standplatzschlinge und des Abseilgerätes sowie das korrekte Anbringen der Kurzprusik. Denn diese Handgriffe sollen auch dann sitzen, wenn kein Übungsleiter dabei ist und man sich auf sich selbst gestellt in der Wand befindet.

Nach zwei Tagen der Schulung ist hierzu der Grundstein gelegt und nun muss die erforderliche Praxis folgen.



derliche Routine durch permanentes Üben erfolgen. Denn Abseilen kann man auch in der



Abseilstelle Probierstein



Hexenkanzel

Halle üben, auch wenn es selten geschieht. Die eigentliche Routine entsteht dann allerdings nach etlichen Klettermetern am Fels und in unbekannten Routen, die man sich schließlich irgendwann erschließen möchte.

Michael Strohmeyer

Kletter- und Bike-Wochenende

Am letzten August-Wochenende (30. - 31.08.2025) trafen sich vier abenteuerlustige Familien der Sektion Hameln zum gemeinsamen Zelten auf dem JDAV-Zeltplatz in Lüerdissen. Insgesamt neun Kinder und ihre Eltern wurden von den Betreuern Marc, Robert und Kim begleitet, die für Organisation, Sicherheit und vor allem für echtes Abenteuer sorgten. Bei bestem Spätsommerwetter begann das Wochenende gegen Mittag mit dem Aufbau der Zelte. Die Gruppe teilte sich anschließend in zwei Teams - eine Mountainbike-Gruppe und eine Klettergruppe.



Kleine Höhle im Fels

Die Kletternden machten sich auf den Weg zur Teufelsküche bei Scharfoldendorf. Zum Warmwerden wagten sich die Eltern an die Touren „Kopfjäger“ und „Wandweg“ und die Kinder an die knapp 20 m lange Route „Rissverschneidung“. Ein echtes Highlight war die kleine Höhle im Fels, die kurzerhand mit Seil abgesichert und von den Kindern zu einer Art „Klettersteig“ umgebaut wurde.



Lagerfeuer mit Marshmallows

Parallel dazu startete die zweite Gruppe zu einer sportlichen 21 km langen Mountainbike-Tour mit rund 200 hm. Die Route führte durch den Duinger Wald Richtung Brunkensen und schließlich zur sagenumwobenen Lippoldshöhle. Während der Aktivitäten stärkten sich beide Gruppen zwischendurch an einem liebevoll zusammengestellten Kuchenbuffet, zu dem alle Familien beigetragen hatten.

Am Abend versammelten sich alle wieder zum gemeinsamen Abendessen mit Bockwürstchen, Brötchen und Salaten. Dank Betreuer Robert war auch das Camping-Equipment bestens organisiert. Der Abend klang gemütlich am Lagerfeuer aus - mit Stockbrot, Marshmallows und einem Fläschchen Bier für Mütter und Väter.

Nach einem ausgiebigen Frühstück mit frischen Brötchen, Brot, leckeren Aufstrichen und French-Press-Kaffee ging es am Sonntag noch einmal an den Fels - diesmal direkt neben dem Zeltplatz an Fels Nr. 25 (Steinbruchriffe - Massiv). Die Kinder zeigten vollen Einsatz an der „Nebenkanten-Wand“, während die Eltern Spaß an der „Plattenverschneidung“ hatten. Auch am Fels 25 bot sich erneut die Gelegenheit, ein Seil durch eine kleine Höhle zu legen - die Kinder nutzten dies begeistert für eine weitere kleine Höhlenexpedition und hatten dabei sichtlich viel Spaß, bis gegen Mittag das Ende der Veranstaltung eingeläutet wurde.



Kletter- und Bike-Wochenende

Fazit: ein Wochenende voller Gemeinschaft und Abenteuer

Das Familiengruppenwochenende am Ith war ein voller Erfolg - mit sportlichen Herausforderungen, spannenden Entdeckungen und vielen kleinen Momenten, die noch lange in Erinnerung bleiben werden. Ein herzliches Dankeschön an alle Betreuer und Familien, die dieses Erlebnis möglich gemacht haben!



Familiengruppenwochenende 14./15.06.2025 auf dem Ith

Nicht nur die Sonntage im Winterhalbjahr sind äußerst gut besucht, sondern in diesem Jahr auch das gemeinsame Event an den Lüderdissen Kletterfelsen im Ith. Nachdem es in den letzten Jahren durchaus sehr durchwachsenes Wetter und in diesem vorab kräftige Regengüsse gegeben hatte, kam pünktlich zu dem Wochenende der Sonnenschein und damit viel Zuspruch des kletterfreudigen Nachwuchses heraus.

Für die meisten Teilnehmer bedeutete das, sich auf ein ganz neues Abenteuer – den Griff an den echten Felsen – zu wagen. Ob Klein, ob Groß, für alle wurden Routen in verschiedenen Schwierigkeitsstufen am ‚Probierstein‘ eingerichtet und geklettert, was die Finger (und der Kopf) hergaben.

62 Anmeldungen ließen diesen Bereich der Kletterfelsen an einen großen Ameisenhaufen erinnern; wohl geordnet, fleißig und mit manch leuchtenden Augen



Trubel vor dem Fels

wurde Stund um Stunde dort verbracht. Dazu kam noch die Ankündigung, das Fernsehen sei an diesem Tag vor Ort und werde eine Reportage über Klettern und Wandern im Ith-Gebirge machen... wie aufregend! Tatsächlich konnte man diesen Beitrag ein paar Tage später bei dem NDR sehen! (<https://www.dav-hameln.de/artikel/Familiengruppe-der-Sektion-Hameln-im-NDR-Fernsehen/119429>)

Als sich die Aufregung langsam gelegt hatte und der Hunger Oberhand bekam, ging es zurück zum Zeltplatz, wo ein gemeinsamer Grillabend stattfand und Cup, Frisbeescheiben und Co. den Tag abrundeten.

Ein kleiner Teil der Familien verabschiedete sich, aber mit 40 Übernachtungsgästen ging es nach dem gemeinsamen Frühstück dann weiter zum Bruchsee, einem sehr idyllischen, kleinen Badeteich, der zum Paddeln, Plantschen und Baden geradezu einlädt.



Top Verpflegung

Insgesamt also eine gelungene Aktion, die hoffentlich im nächsten Jahr auch wieder bei schönem Wetter stattfinden kann.

Rainer Gelück

Neujahrswanderung

Das Jahr 2025 haben wir mit der Neujahrswanderung gleich am ersten Tag des jungen Jahres begonnen. Pünktlich um 12.30 Uhr trafen sich 34 Wanderinnen und Wanderer auf dem Parkplatz beim Hofcafé in Flegessen.



Nachdem der Schatzmeister die besten Grüße des Vorstandes übermittelt hat, gab er das Wort an den heutigen Wanderführer, August Becker, ab. Nach seiner kurzen Ansprache setzte sich der Tross Richtung Anstieg auf den Süntel in Bewegung.

Der Sturm hat sich von seiner leichten Seite gezeigt und so ging der Weg am ehemaligen Horst-Wessel-Denkmal vorbei zur Jahnhütte. Bis hier hatten einige viel zu tragen, denn in dieser Pause wurde mit einem Glas Sekt auf das neue Jahr angestoßen. Der Abstieg erfolgte ohne Hindernisse mit einem zusätzlichen Schlenker - waren wir mal wieder viel zu schnell und dadurch zu früh zurück am Parkplatz.

Im Hofcafé angekommen trafen wir auf unsere weitere 8-Personen-Gruppe. Diese hatte eine kleine Dorfrunde zurückgelegt. In gemütlicher Runde genossen wir Kaffee/Tee und Kuchen beim Klönen, bevor wir uns nach ca. 2 Stunden wieder auf den Heimweg gemacht haben.

Herzlichen Dank an August für die Wegführung und Jutta für die Organisation/Bestellung der Verpflegung im Hofcafé.



Start am Hofcafé in Flegessen

Kansteinhüttenbericht 2025

Am Wochenende, 1. auf den 2. November, fand unser Kansteinhütten-Wochenende statt. Pünktlich um 7.30 Uhr trafen wir uns in Hameln in der Wittekindstraße zum Verladen des Gepäcks.

Hier starteten 6 tapfere Wanderer zur 31 km Tour über Afferde zur Obenburg mit unserer ersten Pause. Der Weiterweg am Bisperoder Flugplatz vorbei bis zur Straße Voremberg -



Tapfere Wanderer am Ziel



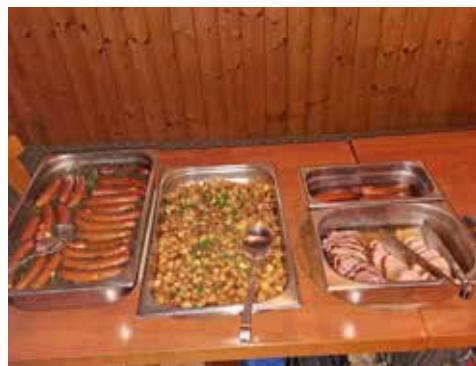
Bisperode ging fast nur bergab. Nach Überquerung der Straße folgte der Aufstieg auf den Kammweg der Hasselburg. In der Straßenspitzekehre (Bessinghausen - Haus Harderode) folgte der dornenreiche Weg bis zum ersten Windrad und anschließend hinunter nach Harderode zu unserem alljährlichen Mittagsplatz in der Siedlung. Es folgte der Aufstieg zum Bremker Pass im Ith und der Abstieg am Jungfernstein vorbei hinunter nach den Salzhemmendorfern Quellteichen. Hinunter und durch Salzhemmendorf waren die geteerten Wege dann nur noch ein Klacks. An der Siedlung Grünenplan vorbei ging es unterhalb der Kansteinklippen teilweise weglos hinüber nach Ahrenfeld in die Hütte.

Eine zweite Gruppe von 9 Wanderern startete um 10 Uhr in Coppenbrügge am Bahnhof über Lauenstein, Salzhemmendorf und Grünenplan ebenfalls auf die Kansteinhütte zu. Diese Etappe war 21 km lang.

Zu der Hütte hatte der Schatzmeister schon das Gepäck transportiert, eingeheizt und den Kaffeetisch gedeckt. Nach Eintreffen aller Teilnehmer wurde das Kuchenbuffet eröffnet und der Nachmittag zum Klönen und Regenerieren genutzt. Um 18.45 Uhr wurde die Grünkohlsaison mit Brägenwurst, Kasseler und Bratkartoffeln, geliefert vom Dorfkrug in Oldendorf, eröffnet. Den Abend ließen wir bei Bier und Wein mit reichlich Gesprächsstoff bis in die Nachtstunden ausklingen.



Die Kaffeetafel ist vorbereitet.



Eröffnung der Grünkohlsaison

Am Sonntag galt es das Gepäck zu verstauen, die Hütte besenrein zu hinterlassen und der Aufstieg auf den Kanstein mit dem Lönsturm hatte es in sich. Nach dem Abstieg durch die Hexenküche und am Bockshorn vorbei erreichten wir Salzhemmendorf. Dort haben wir wieder bei Familie Krüger unser zweites Frühstück mit frischen Brötchen und Kuchen eingenommen. Frisch gestärkt, aber mit vollem Magen, folgte der Aufstiegsweg über die Quellteiche zum Lauensteiner Pass auf den Ithkamm, am Lauensteiner Aussichtsturm vorbei bis zum steilen Abstieg bei Adam und Eva. Nun war es nur noch ein kleines Stück bis zum Coppenbrügger Bahnhof.

Es war wieder ein gelungenes Wanderwochenende bei einer tollen Herbststimmung in den Wäldern. Hoffentlich folgen noch viele dieser Unternehmungen.

Konrad Mäkeler



Seven Summits of Ruhrgebiet

Da es noch einige Nachfragen nach dieser Tour in zwei kürzeren Etappen gab, sollte es in 2025 noch eine Wiederholung der Tour aus 2024 geben. In 2023 führte Wolfgang diese Tour als Tagestour, für die 56 km am Stück war jedoch kaum mehr Nachfrage da.

Am 10./11. Mai 2025 fand die 2. Wiederholung der Tour statt, wieder wie im Vorjahr mit einer Übernachtung in der Mitte.



Halde Beckstraße, Tetraeder

Am 10.05. gegen 9.00 Uhr trafen Christoph, Markus, Jürgen, Wolfgang und ich an unserer Unterkunft, ABZ Schacht 3, ein, an Werktagen ist das ein Lehrlingsheim.



Vor der Unterkunft

Untertage und zu technischem Gerät erzählen, das z.B. am Kreuzweg an der Halde Haniel ausgestellt war.

Wir waren recht zügig unterwegs, so dass wir ca. 2 km vor der Unterkunft noch auf den Nordstern-Turm fahren konnten. Von dort konnte man die gesamte Tour überblicken.

Am nächsten Morgen starteten wir bereits um 8.30 Uhr, da Sonne und entsprechende Wärme auf der fast 30 km langen Etappe angesagt waren. Es ging über die Halden Mottbruch, Rungenberg, Hoppenbruch und Hoheward, die Tour endete dann nach Überschreiten der Drachenbrücke. Hier angekommen organisierte uns Christoph ein 7-Sitzer-Taxi über seine Uber-App. Wir kamen so zügig zu unseren Autos zurück und traten dann die Heimreise an.

Ulrich Couppee

Wir fuhren mit unseren Tagesrucksäcken zum Startpunkt der Tour an der Halde Haniel, und wanderten dann ca. 25 km über die Halden Haniel, Beckstraße und Schurenbach zurück zur Unterkunft.

In diesem Jahr war ein „Insider“ dabei. Jürgen hat sein Arbeitsleben als Bergbau-Ingenieur im Ruhrgebiet verbracht und konnte uns viel zur Arbeitsweise



Tourenbericht Wanderwoche Luxemburg/Saarland

Leitung: August Becker

Teilnehmer: 11

Anreise: 10.05.2025 Abreise: 17.05.2025

Unterkunft: Südeifel-Jugendherberge Bollendorf

Samstag: Anreise



Die Anreise erfolgte per Fahrgemeinschaften bei schönem Frühsommerwetter. Diese Wetterlage blieb uns auch die ganze Woche erhalten. Allerbeste Voraussetzungen für unsere Wanderungen.

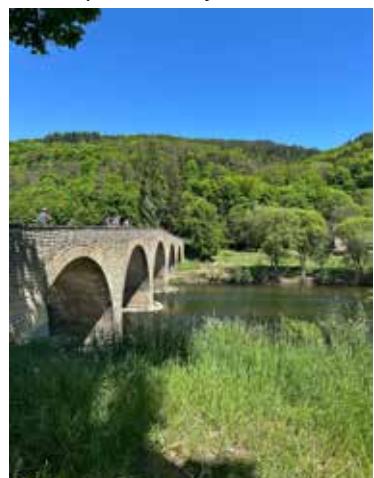
Nach dem Quartierbezug gingen wir wenige Meter zum Deutsch/Luxemburgischen Flohmarkt an der Sauer. Die Flussmitte bildet hier die Grenze. Nachdem einige von uns das lokale Bier getestet hatten, kehrten wir in unsere Herberge zurück. Nach dem Abendessen saßen wir noch lange auf der Terrasse zusammen.

Sonntag: die Grüne Hölle

Am Morgen erwartete uns ein reichhaltiges Frühstück. Dann brachen wir zu unserer ersten Tour auf, die uns über die Grenzbrücke nach Luxemburg führte. Auf dem Felsenweg 2 ging es durch den Wald. Es tauchten bald immer wieder Sandsteinfelsen auf, die teilweise auch innen erklettert werden konnten. Sie haben Namen wie Kalekap, Rammely und Madrock. Nachdem wir die Sauerbrücke in Dillingen überquert hatten, stießen wir auf eine sehenswerte Kalksintergrotte Namens Tränenly. Sie lädt zu einer feuchten Erfrischung im Inneren ein.

Kurze Zeit später gelangten wir zum Aussichtsfelsen Predigtstuhl. Nun ging es weiter in die „Grüne Hölle“. Das ist eine besonders mystische Stelle im Naturpark. Kaum ein Sonnenstrahl erhellt die Kluft, die durch Felsstürze zum Ende der letzten Eiszeit hin entstanden sind. Das dunkle saftige Grün auf den Felswänden gibt der „Grünen Hölle“ ihren Namen. Jetzt dauerte es nicht mehr lange, bis wir unser Quartier erreichten.

Strecke: 18 km Höhenmeter: 800m





Montag: Teufelsschlucht

Am Morgen ging es per Fahrgemeinschaften zum Wanderparkplatz Ernzen. Wir wanderten über die Einsiedelei zur Liboriuskapelle, wo wir eine herrliche Aussicht auf Echternach hatten. Kurz vor der Teufelsschlucht öffneten wir unsere Lunchtüten, um uns zu stärken. In der Schlucht bewunderten wir die einzigartigen Felsformationen. Am Ausgang der Schlucht trennten sich Ursula und ich vom Rest der Gruppe, um zum Info-Center abzusteigen. Dort war ein Relief über den geologischen Aufbau der Gegend und Besiedlungsinformationen zu sehen. Die Hauptgruppe ging weiter zu den Irreler Wasserfällen und kehrte dann über Feld- und Waldwege wieder zu den Autos zurück.

Strecke: 21 km Höhenmeter: 600m



Dienstag: Mullerthal

In Fahrgemeinschaften ging es nach Mullerthal auf den Parkplatz der großen Wasserspielanlage, der nahe des Hotel Casades lag. Wir wanderten zum Schießentümpel und im Wald zu Felsformationen wie Eulenburg, Goldfralay und Schelmenlay.

Strecke: 11 km Höhenmeter: 400m

Mittwoch: Ruine Prümberg

Per Fahrgemeinschaften ging es zum Parkplatz Irreler Wasserfall. Durch den Wald wanderten wir zur Ruine Prümberg. Dort stiegen wir den Bergfried hinauf und genossen die gute Aussicht. Weiter ging es über Wald- und Feldwege vorbei an einem Sportbogenschießplatz zur Rochuskapelle. Dort legten wir unter Kastanien eine Pause ein. Auf dem Rückweg sahen wir heimische Orchideen (Knabenkraut) und weite sattgrüne Wiesen, bevor wir wieder in den Wald eintauchten. Unser Ziel war nun der Katzenkopf mit seinen Aussichtsplattformen.

Unterhalb gab es das Westwall-Museum, welches leider an diesem Tag geschlossen hatte.

Auf unserem Parkplatz angekommen überquerten wir die Straße zu den Irreler Wasserfällen. Von der eindrucksvollen Hängebrücke sahen wir die Wasserfälle, die aber mehr Stromschnellen waren als Wasserfälle. Dann ging es wieder mit unseren Autos zurück in unsere Jugendherberge.

Strecke: 19 km Höhenmeter: 450m



Donnerstag: Die Wolfsschlucht (Gorges du Loup)



Unsere Wanderung begann mit leichter Ver-spätung, da es schwierig war, einen Parkplatz in Echternach zu finden. Nach dem Start ging es zunächst auf einem schmalen Waldfpfad und später mit Treppenstufen nach oben. Die Stufen sollten uns die ganze Wanderung begleiten. Wir gingen auf einem bequemen Waldweg mit beeindruckend hohen Bäumen. Nach einiger Zeit erreichten wir die Felsen Huel Lee und Hohllay. Hier wurde schon in der Römerzeit Stein gebrochen. Im Mittelalter gab es hier ein Monopol auf die Herstellung von Mühlsteinen. Die Strukturen der Mühlsteine sind an der Decke deutlich erkennbar. Heute wird der Ort als Amphitheater genutzt. Wir folgten einem Bachlauf durch ein eindrucksvolles Tal mit vielen Steinmännchen.

An der Straße von Bergdorf nach Echternach stießen wir auf den Felsriesen Perekop. Im Inneren führte eine Treppe mit wackeligem Geländer zur Aussichtsplattform. Leider war die Aussicht durch Baumwuchs recht eingeschränkt. Das nächste Ziel war die Wolfsschlucht. Dort ragten 50m hohe Felswände senkrecht in die Höhe. Treppenstufen mit Seilgeländersicherung führten zur oberen Plattform. Das Ganze war ein sehr beeindruckender Anblick. Nach kurzem Aufenthalt oben ging es auf bequemen Wegen nach Echternach direkt in eine Eisdiele.

Strecke: 15 km Höhenmeter: 430m

Freitag: Rosport

Wir fuhren nach Rosport und parkten bei der Sporthalle Bongert. Durch einen schönen Park ging es vorbei am Museum Henri Tudor. Der Weg führte zur Kapelle der Muttergottes und der Temmelskapell. Vorbei am Café Hoffmann kamen wir zu einem ausgetrockneten Bachlauf. Im Vorfeld hatten wir uns geeinigt, uns in zwei Gruppen aufzuteilen. Gruppe 1 wollte einen längeren Weg als Gruppe 2 gehen. Ich berichte über Gruppe 2 weiter. Nach der Trennung von Gruppe 1 ging es über Feld- und Waldwege in Richtung Rosport-Mompach. Wir wanderten mit schöner Aussicht auf die Sauer durch Wiesen und Waldstücke im großen Bogen zurück zum Parkplatz.

Gruppe 1 Strecke: 17 km Höhenmeter: 460m

Gruppe 2 Strecke: 13 km Höhenmeter: 400m

Samstag: Heimfahrt

Nach einem reichhaltigen Frühstück fuhren wir in Fahrgemeinschaften nach Hause.

Rolf Kobbe

BANDAGEN & SCHUHEINLAGEN

WIR HABEN
DIE RICHTIGEN
KNEIBANDAGEN
UND SCHUHEINLAGEN
FÜR EIN
UNBESCHWERTES
WANDER-
VERGNÜGEN!



Paulstraße 37 | 31840 Hessisch Oldendorf
www.schuhhaus-steding.de



Vortragsreihe? Mach mit!

Unter der Überschrift "Wir lieben die Berge!" ist nach einigen Jahren Pause unsere Vortragsreihe wieder angelaufen. Neben Vorträgen von Mitgliedern zum Wandern, Radfahren und Klettern sind dieses Mal auch neue Formate wie eine Lesung und Filme dabei. Ein Augenmerk liegt auf den Folgen des Klimawandels in den Alpen. Als ich diesen Bericht schrieb, war gerade der Film "Requiem in Weiß" von Harry Putz zum Gletschersterben in den Ostalpen gelaufen. Der Auftakt im Veranstaltungsort Maxx Kino Hameln kam offensichtlich gut an – mit rund 75 Teilnehmenden waren fast alle Plätze im Kino 1 besetzt. Was an Vorträgen läuft und wo der Veranstaltungsort ist, findet ihr immer aktuell unter www.dav-hameln.de.



Voller Kinosaal im Maxx Kino bei der Auftaktveranstaltung

Ob die Vortragsreihe an die früheren Erfolge anknüpfen kann und in den kommenden Jahren weitergeführt wird, habt ihr selbst in der Hand – die Akteure hoffen auf ein großes Publikum. Bei einer Fortsetzung habt ihr künftig die Gelegenheit, mit einem eigenen authentischen Beitrag dabei zu sein. Auch das in der Vergangenheit beliebte Format "Kurvvorträge" soll wieder aufgelegt werden.

Apropos Unterstützung. Es ist aufwändig, die Vortragsreihe zu organisieren. Auf mehrere Schultern verteilt ist es nicht nur weniger Arbeit, sondern macht auch mehr Spaß. Ich selbst freue mich, zukünftig in einem Team Vortragsreihe dabei zu sein.

Dir macht es auch Freude,

- Veranstaltungen zu organisieren
- Bildvorträge zu erstellen
- Präsentationsmedien bereitzustellen
- den Transport und Aufbau der Leinwand und von Getränkekisten tatkräftig zu unterstützen?

Oder hast du Ideen für unsere Vortragsreihe? Dir gefällt etwas nicht?

Dann melde dich bei mir unter christina.rasokat@dav-hameln.de.

Ach ja, ein Vortragswart oder eine Vortragswartin wird immer noch gesucht. Aber das ergibt sich aus einer erfolgreichen Reihe und einem erfolgreichen Team heraus vielleicht von selbst...

Herzlichst Eure Christina Rasokat



Aufnahmeantrag (bitte in Druckschrift ausfüllen)

Sie finden dieses Formular auch zum Ausfüllen am PC im Internet unter www.dav-hameln.de



Deutscher Alpenverein
Sektion Hameln

c/o Nils Thiemann

Fuhlenbreite 8

31789 Hameln

per E-Mail: info@dav-hameln.de

Hinweise zur Mitgliedschaft: Mit nebeneinstehender Unterschrift bestätigt die Antrag stellende Person, dass sie die Ziele und insbesondere die Satzung der Sektion anerkennt. Es wird darauf hingewiesen, dass die Mitgliedschaft kalenderjährlich gilt und sich, sofern nicht fristgerecht gekündigt wurde, jeweils automatisch um ein weiteres Jahr verlängert (gilt auch mit Erreichen der Volljährigkeit).

Im Falle eines Austritts muss dieser jeweils bis zum 30. September schriftlich gegenüber der Sektion erklärt sein, damit er zum Jahresende wirksam wird.

Die Mitgliedschaft beginnt mit der Entrichtung des Jahres-Mitgliedsbeitrags.
Wichtiger Hinweis: Bitte melden Sie jede Anschriftenänderung sofort Ihrer Sektion (nicht der DAV-Bundesgeschäftsstelle in München).

Name	Vorname	Titel
Geburtsdatum	Beruf	
Straße, Hausnummer		
PLZ, Wohnort		
Telefon	Telefon mobil	
E-Mail		
Ort	Datum	
Unterschrift (bei Minderjährigen eines/einer gesetzlichen Vertreters/Vertreterin) 		

Bei Minderjährigen:

Name und Vorname des/der gesetzlichen Vertreters/Vertreterin

Meine Partnerin oder mein Partner möchte auch Mitglied werden:

Name	Vorname	Titel	Geburtsdatum
Beruf	E-Mail	Telefon	
Ort	Datum	Unterschrift des Partners 	

Meine Kinder möchten auch Mitglied werden:

Name	Vorname	Geburtsdatum
Name	Vorname	Geburtsdatum
Name	Vorname	Geburtsdatum
Ort	Datum	Unterschrift (bei Minderjährigen eines/einer gesetzlichen Vertreters/Vertreterin)

Der Kletterhallenbeitrag soll für folgende Mitglieder eingezogen werden:

Vorname, Name	Unterschrift (bei Minderjährigen eines/einer gesetzlichen Vertreters/Vertreterin)
Vorname, Name	Unterschrift (bei Minderjährigen eines/einer gesetzlichen Vertreters/Vertreterin)
Vorname, Name	Unterschrift (bei Minderjährigen eines/einer gesetzlichen Vertreters/Vertreterin)
Vorname, Name	Unterschrift (bei Minderjährigen eines/einer gesetzlichen Vertreters/Vertreterin)
Vorname, Name	Unterschrift (bei Minderjährigen eines/einer gesetzlichen Vertreters/Vertreterin)



Aufnahmeantrag (bitte in Druckschrift ausfüllen)

Datenschutzerklärung

Wir möchten Sie darüber informieren, dass die von Ihnen in Ihrer Beitrittskündigung angegebenen Daten über Ihre persönlichen und sachlichen Verhältnisse (sogenannte personenbezogene Daten) gleichermaßen auf Datenverarbeitungs-Systemen der Sektion, der Sie beitreten, wie auch des Bundesverbandes des Deutschen Alpenvereins (DAV) gespeichert und für Verwaltungszwecke der Sektion, bzw. des Bundesverbandes verarbeitet und genutzt werden. (Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO). Verantwortliche Stelle im Sinne des § 3 (7) BDSG bzw. Art. 4 lit. 7, DSGVO ist dabei die Sektion, der Sie beitreten.

Eine Übermittlung von Teilen dieser Daten an die jeweiligen Landes- und Sportfachverbände findet nur im Rahmen der in den Satzungen der Landes- und Sportfachverbände festgelegten Zwecke statt. Diese Datenübermittlungen sind notwendig zum Zwecke der Organisation eines Spiel- bzw. Wett-kampfbetriebes und zum Zwecke der Einwerbung von öffentlichen Fördermitteln und dient daher dem berechtigten Interesse (Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO).

Wir sichern Ihnen zu, Ihre personenbezogenen Daten vertraulich zu behandeln und nicht an Stellen außerhalb des DAV, weder außerhalb der Sektion, noch außerhalb des Bundesverbandes und der jeweiligen Landes- und Sportfachverbände weiterzugeben. Soweit wir Auftragsverarbeiter für die Datenverarbeitung einsetzen, haben wir die erforderlichen Verträge gem. Art. 28 DSGVO geschlossen – für nähere Informationen, welche Auftragsverarbeiter eingesetzt werden, kontaktieren Sie bitte Ihre Sektion. Sie können jederzeit schriftlich Auskunft über die bezüglich Ihrer Person gespeicherten Daten erhalten und Korrektur verlangen, soweit die bei der Sektion und der Bundesgeschäftsstelle gespeicherten Daten unrichtig sind. Sollten die gespeicherten Daten für die Abwicklung der Geschäftsprozesse der Sektion, bzw. des Bundesverbandes nicht erforderlich sein, so können Sie auch eine Sperrung, gegebenenfalls auch eine Löschung Ihrer personenbezogenen Daten verlangen. Beruht die Nutzung der Daten auf dem berechtigten Interesse, können Sie Widerspruch erheben, beruht sie auf Ihrer Einwilligung, können Sie diese jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen. Schließlich haben Sie das Recht, sich bei der zuständigen Aufsichtsbehörde zu beschweren.

Der Bundesverband des DAV sendet periodisch das Mitgliedermagazin DAV Panorama in der von Ihnen gewählten Form (Papier oder digital) zu. Sollten Sie kein Interesse am DAV Panorama haben, so können Sie dem Versand bei Ihrer Sektion des DAV schriftlich widersprechen oder Sie ändern die Bezugsart selbstständig über das Selfserviceportal Mein.Alpenverein (<https://mein.alpenverein.de>).

Nach einer Beendigung der Mitgliedschaft werden Ihre personenbezogenen Daten gelöscht, soweit sie nicht, entsprechend der steuerrechtlichen Vorgaben, aufbewahrt werden müssen.

Eine Nutzung Ihrer personenbezogenen Daten für Werbezwecke findet weder durch die Sektion, den Bundesverband, Kooperationspartner des Bundesverbandes des Deutschen Alpenvereins noch durch die jeweiligen Landes- und Sportfachverbände statt.

Ich habe die obenstehenden Informationen zum Datenschutz zur Kenntnis genommen und akzeptiert.

Nutzung der E-Mail-Adresse durch Sektion und Bundesverband:

Ich willige ein, dass die Sektion sowie der Bundesverband des DAV meine E-Mail-Adresse zum Zwecke der Übermittlung der von mir ausgewählten Medien sowie zur allgemeinen Kommunikation nutzt.

Eine Übermittlung der E-Mail-Adresse an Dritte ist dabei ausgeschlossen.

Nutzung der Telefonnummer durch Sektion und Bundesverband:

Ich willige ein, dass die Sektion sowie der Bundesverband des DAV, soweit erhoben, meine Telefonnummern zum Zwecke der Kommunikation nutzen.

Eine Übermittlung der Telefonnummern an Dritte ist dabei ausgeschlossen.

Ort	Datum
Unterschrift (bei Minderjährigen eines/einer gesetzlichen Vertreters/Vertreterin)	

Wichtiger Hinweis: Bitte melden Sie jede Anschriftenänderung sofort Ihrer Sektion (nicht der DAV-Bundesgeschäftsstelle in München). Sie sichern sich dadurch die fortlaufende Zusendung des DAV Panorama und Ihrer Sektionsmitteilungen.

Mitgliedermagazin DAV Panorama:

Ich möchte das Mitgliedermagazin DAV Panorama nicht als gedruckte Ausgabe sondern in **digitaler Form** beziehen.

Erteilung eines SEPA-Lastschriftmandats

Ich ermächtige die DAV-Sektion

Name / Sitz der Sektion Deutscher Alpenverein Sektion Hameln
Gläubiger-Identifikationsnummer DE70 ZZZ0 0000 0216 98

Vorname und Name (Kontoinhaber)
Name des Kreditinstitutes
IBAN
BIC

Vor dem ersten Einzug einer SEPA-Basislastschrift wird mich die DAV-Sektion über den Einzug in dieser Verfahrensart unterrichten und mir die Mandatsreferenz mitteilen.

Wichtiger Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditunternehmen vereinbarten Bedingungen.

Ort	Datum
Unterschrift (bei Minderjährigen eines/einer gesetzlichen Vertreters/Vertreterin)	

Wichtiger Hinweis: Falls sich Ihre Bankverbindung ändert, teilen Sie die Änderungen bitte Ihrer Sektion für den Beitragseinzug mit. Denn solange der Jahresbeitrag nicht bezahlt ist, haben Sie keinen Versicherungsschutz.



Auszüge aus unserer Satzung

§ 7 Mitgliederpflichten

1. Jedes Mitglied hat den Jahresbeitrag spätestens bis zum 31. Januar des laufenden Jahres an die Sektion zu entrichten. Die jeweilige Höhe setzt die Mitgliederversammlung fest. Hierbei wird die von der Hauptversammlung des DAV beschlossene Einteilung in Mitgliederkategorien zugrundegelegt.
2. Die Mitgliederrechte stehen dem Mitglied nur für den Zeitraum zu, für den es den Jahresbeitrag entrichtet hat.
3. Während des laufenden Jahres eintretende Mitglieder haben den vollen Jahresbeitrag zu entrichten.
4. Der Sektionsanteil kann bei Vorliegen besonderer Umstände vom Vorstand auf Antrag ermäßigt oder erlassen werden.
5. Jedes Mitglied ist verpflichtet, Änderungen seiner Anschrift alsbald der Sektion mitzuteilen.

§ 11 Austritt, Streichungen

1. Der Austritt eines Mitgliedes ist schriftlich dem Vorstand mitzuteilen; er wirkt zum Ende des laufenden Vereinsjahres. Der Austritt ist spätestens 3 Monate vor Ablauf des Vereinsjahres zu erklären.
2. Der Vorstand kann die Mitgliedschaft mit sofortiger Wirkung streichen, wenn das Mitglied den Jahresbeitrag trotz zweimaliger Aufforderung nicht bezahlt hat.

Beitragssätze für 2026

A-Mitglieder	Personen ab dem vollendeten 25. Lebensjahr (für 2026: Jahrgang 2000 und älter)	73,00 €
B-Mitglieder	Ehe-/eheähnliche Lebenspartner von A-Mitgliedern	53,00 €
C-Mitglieder	Personen, die bereits einer anderen Sektion angehören	40,00 €
Junioren	Personen vom vollendeten 18. bis vollendetes 25. Lebensjahr (für 2026: Jahrgang 2001 bis 2007)	45,00 €
Jugend / Kind	Kinder und Jugendliche bis zum vollendeten 18. Lebensjahr (für 2026: Jahrgang 2008 und jünger)	28,00 €
Familienbeitrag	beide Ehepartner und deren <u>minderjährige</u> Kinder sind Mitglied unserer Sektion	126,00 €
Kletterhallenbeitrag	Personen ab dem vollendeten 18. Lebensjahr Personen bis zum vollendeten 18. Lebensjahr	75,00 € 40,00 €
Aufnahmegebühr	für A- und B-Mitglieder jeweils für eine Familienmitgliedschaft	25,00 € 50,00 €

Bei allen Beiträgen handelt es sich um Jahresbeiträge.



Beitragsangelegenheiten für 2026

Nachstehend gebe ich einige „Spielregeln“ für die Beitragszahlung:

Gemäß § 7 unserer Satzung ist der Beitrag bis zum 31. Januar an die Sektionskasse zu entrichten und der neue Scheckkartenmitglieds-Ausweis kann ausgehändigt werden.

1. Ich werde vereinbarungsgemäß den Jahresbeitrag am 09. Januar 2026 und den Kletterhallenbeitrag am 16. Januar 2026 im SEPA-Verfahren vom Konto abbuchen.
2. Bitte vermeiden Sie eine Beitragsrückgabe, warum auch immer, über das Kreditinstitut, da hier unnötige Gebühren entstehen. Beitragsrückgaben über den Schatzmeister sind dagegen kostenfrei.
3. Für diejenigen, die bisher keine Einzugsermächtigung erteilt haben, füge ich einen Zahlschein zur Zahlungserleichterung bei.

Mit der Ausweiszustellung erhalten diese ein an mich adressiertes „Kombimandat: zur Erteilung einer Einzugsermächtigung und eines SEPA-Lastschriftmandats für den Deutschen Alpenverein, Sektion Hameln eV“ mit der Bitte um Rücksendung. Es ergeben sich mit diesem Kombimandat Vorteile für Sie, denn Sie brauchen sich um Ihre Bezahlung nicht mehr zu bemühen, der SEPA-Lastschrifteinzug erfolgt automatisch. Die Beitragsverwaltung ist für mich dann mit weniger ehrenamtlicher Arbeit verbunden.

4. Wie in den vergangenen Jahren erfolgreich praktiziert werden die Mitgliedsausweise auf den Veranstaltungen ab Ende Januar verteilt bzw. in die Hausbriefkästen eingeschlagen. Die nicht ausgehändigten Ausweise werden spätestens Ende Februar 2026 über CITIPOST zugestellt.

Auf weiterhin gute Zusammenarbeit
Ihr Konrad Mäkeler, Schatzmeister

Wichtige Zahlungs- und Kündigungstermine

Beitragszahlung



Kündigung, Änderungen der Mitgliedschaft





Offizielle Einladung zur Jahreshauptversammlung

Die Jahreshauptversammlung findet
am 05. März 2026 um 19.00 Uhr
in der Sumpfblume in Hameln statt.

*Bitte vergewissern Sie sich kurz vor der Versammlung auf unserer Homepage
www.dav-hameln.de
ob es bezüglich Ort und Datum eine Änderung gibt.*

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Ehrung der Mitglieder für 60-, 50-, 40- und 25jährige Mitgliedschaft
3. Bericht des Vorstandes
4. Bericht der Rechnungsprüfer
5. Entlastung des Vorstandes
6. Neuwahlen
7. Beitragsangelegenheiten
8. Haushaltsplan 2026
9. Verschiedenes

Vorschläge zur Tagesordnung bitte bald, spätestens 4 Wochen vor der Jahreshauptversammlung schriftlich an die Postanschrift bzw. beim Vorstand einreichen.

Eine gesonderte Einladung ergeht aus Kostengründen nur noch durch die Terminbörse in „Hallo Sonntag“ der Deister- und Weserzeitung sowie über unsere Internetseite (www.dav-hameln.de).

Um zahlreiches Erscheinen wird gebeten.

Der Vorstand



Ausleihe von alpinem Material

Die Sektion Hameln verfügt über ein gewisses Sortiment an verschiedenen Ausrüstungsgegenständen. Diese Gegenstände verleihen wir gegen einen Entleihpreis, welcher zur Refinanzierung und Neuanschaffung von Ausrüstung verwendet wird, an unsere Mitglieder.

Entleihpreise

Die Entleihpreise sind abhängig von dem Gegenstand und betragen in etwa 10 % des Neupreises. Die Gebühren sind am Tag der Entleihe vor Ort zu entrichten. Die Gebühr ist auf eine Periode von einer Woche festgelegt. Eine angefangene Periode muss immer voll bezahlt werden.

- | | |
|---------------------------------------|----------------|
| • Kletterhelme | 5,- € / Woche |
| • Klettergurte (Brust- und Sitzgurte) | 5,- € / Woche |
| • Klettersteigsets | 7,- € / Woche |
| • Sicherungsgeräte / -material | 5,- € / Woche |
| • Steigeisen | 10,- € / Woche |
| • Eispickel | 10,- € / Woche |
| • Schneeschuhe | 10,- € / Woche |

Die hier aufgeführten Preise sind Richtwerte und können je nach konkretem Gegenstand variieren.

Ausleihbedingungen

Das Material dient dazu, sich in alpinen Regionen sicher zu bewegen. Dazu gehört natürlich auch, sich in der Anwendung des Materials auszukennen. Hierzu bietet die Sektion eine Reihe von Ausbildungskursen an.

Der Entleiher hat mit dem Vereineigentum so sorgsam wie möglich umzugehen. Er hat darauf zu achten, dass die Entleihbestimmungen des Vereines eingehalten werden. Schäden sind bei der Rückgabe unaufgefordert anzugeben. Schäden an der Ausrüstung sind vom Entleiher zum Zeitwert zu ersetzen.

Bei Verstößen gegen die Entleihbestimmungen kann der Vorstand bzw. der Beauftragte einzelne Mitglieder von der Entleihberechtigung ausschließen. Seile werden grundsätzlich nur an Fachübungsleiter im Rahmen der Angebote des DAV Sektion Hameln ausgegeben!

Mit Ihren Ausleihwünschen wenden Sie sich frühzeitig an Nils Thiemann, 0152-04025660 oder nils.thiemann@dav-hameln.de



Alpenvereinsjahrbuch BERG 2026

Das Buch für alle Bergliebhaber

Die 150. Ausgabe des Alpenvereinsjahrbuchs ist da! 1865, als der erste Band erschien, ging die Kleine Eiszeit gerade zu Ende. Heute verkörpern die rasant schmelzenden Gletscher den Beginn einer neuen Epoche. Der Jubiläumsband steht darum ganz im Zeichen des Wandels. In den BergFokus genommen wird die Natur, aber auch der Mensch - und wie er mit seinem Denken und Tun die Landschaft verändert hat. Protagonist der BergWelten ist - wie schon im allerersten Jahrbuch - der Großvenediger. Heute diskutieren Bergführer über die aktuellen Verhältnisse am Berg und über die Zukunft des Hochtourengehens. Vorgestellt werden auch ein außergewöhnliches Forschungsprojekt im Nationalpark Hohe Tauern und ein spektakuläres Stück Tourismusgeschichte: die schier unglaublichen Leistungen der Hüttenträger im Virgental.



Mitglieder erhalten bei uns im Shop das Jahrbuch sowie - passend zum Schwerpunkt - die aktualisierte AV-Karte 36 Venedigergruppe (Ausgabe 2025, Maßstab 1:25.000, UTM) als Bündel.

Zwei Porträts von besonderen BergMenschen zeigen, wie spannend es sein kann, generationenübergreifende Lebensgeschichten zu recherchieren. In der Rubrik BergSteigen geht es um die zunehmend prekären Verhältnisse an Viertausendern, um die naturverträgliche Lenkung des Skitourenbooms und um den rasanten Siegeszug des Elektromotors für Mountainbikes. Das BergWissen beschäftigt sich unter anderem mit der Gams und der Frage, ob sie sich im Zuge des Klimawandels zu einer neuen Art entwickeln könnte. Und zum Ausstieg bietet die BergKultur noch zwei außergewöhnliche Stücke Literatur: geschrieben zum einen von dem Schriftsteller und Büchner-Preisträger Clemens Setz und zum anderen von einer Künstlichen Intelligenz.

256 Seiten erstklassige Berichte, Reportagen, Porträts und Interviews in hervorragender inhaltlicher und optischer Qualität - bei einem ausgezeichneten Preis-Leistungs-Verhältnis.

ca. 330 Abbildungen, 21 x 26 cm, gebunden, Hardcover

Als kostenloses Extra erhalten Sie wie mit jedem Jahrbuch eine Alpenvereinskarte:
Nr. 36 Venedigergruppe im Maßstab 1 : 25.000

Der Preis für dieses Jahrbuch beträgt 25,00 EUR und kann nach Terminabsprache beim Schatzmeister bar entrichtet oder auf das Sektionskonto überwiesen werden (bei gewünschter Postzustellung sind 8,00 EUR Porto zu entrichten).



Fundgrube

Der Schatzmeister hält, solange der Vorrat reicht, u. a. folgende Artikel für unsere Mitglieder, Freunde und Interessenten bereit:

Alpenvereinsjahrbücher:

- BERG 2026
Gebietskarte Venedigergruppe z.Zt. 25,00 Euro
- BERG 2022
Gebietskarte Zillertaler Alpen West z.Zt. 5,00 Euro
- BERG 2021
Gebietskarte Karnischer Hauptkamm West z.Zt. 5,00 Euro
- BERG 2020
Gebietskarte Lechtaler Alpen/Arlberg z.Zt. 2,50 Euro
- BERG 2019
Gebietskarte Hochalmspitze-Ankogel z.Zt. 2,50 Euro
- BERG 2018
Gebietskarte Glocknergruppe z.Zt. 2,50 Euro

Alpenvereinskalender 2026

- | | | |
|-------------------------|--------|------------|
| Die Welt der Berge 2026 | z. Zt. | 35,90 Euro |
|-------------------------|--------|------------|

Diverses

- Anstecknadel Edelweiß 20 mm z. Zt. 1,50 Euro
- Anstecknadel Edelweiß 35 mm z. Zt. 2,50 Euro
- Informationsmaterial z. Zt. kostenlos
- diverse Aufkleber rund bzw. eckig z.Zt. kostenlos



Der digitale DAV-Mitgliedsausweis.

Dein Begleiter in den Bergen, jetzt auch in deinem Handy!

Dein DAV-Mitgliedsausweis ist jetzt auch in digitaler Form verfügbar. Damit hast du alle wichtigen Infos immer dabei, direkt auf deinem Smartphone. Kein lästiges Suchen mehr nach dem Papierausweis!

So funktioniert's:

Login oder Registrierung: Bevor du deinen digitalen Ausweis nutzen kannst, musst du dich auf der Website mein.alpenverein.de registrieren. Dafür brauchst du deine Mitgliedsnummer und die IBAN, die du für den Mitgliedsbeitrag beim DAV hinterlegt hast, und eine E-Mail-Adresse. Nach der Registrierung musst du den Link, den du per E-Mail erhältst, innerhalb 48 Stunden bestätigen und ein Passwort vergeben.

Hinweis:

Sektionsnummer: 111

Ortsgruppe: 00

Mitgliedsnummer: 00_ _ _ _

Anmelden bei Mein.Alpenverein.de: Nach der Registrierung melde dich mit deinen Zugangsdaten an.

PDF herunterladen: Einmal eingeloggt, kannst du deinen digitalen Mitgliedsausweis als PDF herunterladen. Praktisch: Er wird dir zusätzlich automatisch per E-Mail zugeschickt.

Gültigkeit: Genau wie der klassische Ausweis ist auch der digitale nur in Verbindung mit einem amtlichen Lichtbildausweis gültig.

Für Neueinsteiger*in: Frisch beim DAV angemeldet? Herzlich willkommen! Etwa drei Wochen nach deinem Beitritt kannst du deinen digitalen Ausweis abrufen.

Und das war's schon! Mit dem digitalen DAV-Mitgliedsausweis bist du bestens ausgerüstet für alle Abenteuer in den Bergen – und das ganz umweltfreundlich und immer griffbereit auf deinem Handy.



Jetzt immer dabei!

Deinen DAV-Mitglieds-
ausweis gibt es
auch digital.

Hier geht es
zum Download:
mein.alpenverein.de



*Die eigentlichen Geschenke des Lebens
werden in aller Stille überreicht

Freundschaft und Liebe
Geburt und Tod
Freude und Schmerz
Blumen und Sonnenaufgänge
und das Schweigen
als tiefe Dimension
des Verstehens.*

Die Sektion verlor durch Tod folgende Mitglieder:

Kapke, Carlo	Mitglied seit 15.03.2023
Knüppel, Marianne	Mitglied seit 01.01.1997
Scheling, Eva	Mitglied seit 01.01.1980
Spohn, Karsten	Mitglied seit 30.07.2021
Wagener, Richard	Mitglied seit 01.01.1987

Wir gedenken ihrer in Trauer



Neue Mitglieder in unserer Sektion Hameln

Die Sektion Hameln begrüßt alle 115 Bergfreunde, die als neue Mitglieder dem Deutschen Alpenverein beitreten oder als „alte Hasen“ aus anderen Sektionen zuzogen mit dem Eintrittsdatum 19.10.2024 bis 18.10.2025:

Amende, Jella Eileen	Hölscher, Silke	Reuter, Sybille
Amende, Markus	Hornberger, Thomas	Richter, Lucie
Baron, Bernhard	Hothan, Sabine	Richter, Stefan
Barton, Annemarie	Hupe, Dennis	Rose, Tim
Beermann, Elke	Joppich, Felix	Runne, Stefanie
Behrens, Detlev	Joppich, Lena	Santer, Kerstin
Brock, Bengt	Jungmans, Arne	Santer, Markus
Brunke, Emil	Junige, Bert	Schaper, Frederik
Brunke, Fritz	Kabuth, Lisann Marie	Scheel, Ralf
Budahn, Benedikt	Killisch, Petra Ria Carola	Schefe, Carmen
Budahn, Ulrike	Killisch, Thomas Martin	Schirmer, Sebastian
Erdem, Muhammad	Kölleken, Denise	Schmidt, Dania
Erdem, Muhzen	Konnerth, Marion	Schneider, Vincent
Erdem, Yunes	Krombach, Minos Johannes	Siekmann, Helge
Faber, Hendrik	Krückeberg, Marko	Siekmann, Henrike
Finger, Katrin	Kuban, Hauke	Simbula, Silvia
Forche, Elio	Kuhlmann, Vincent	Sommer, Anna
Forche, Felix	Lieker, Mara	Sommer, Saskia
Forche, Linus	Mühlbach, Hannah	Sommer, Sebastian
Forche, Melanie	Neubert, Jens	Sommer, Valentin
Fraatz, Irem	Neubert, Kira	Stastny, Dominic
Fraatz, Oliver	Neubert, Leni	Stolte, Tanja
Fraatz, Pius	Neubert, Mats	Uhe, Hedda
Fraatz, Tjorven	Ortlieb, Christian	Urban, Svenja
Goldhahn, Sabine	Ortlieb, Melanie	Vasel, Hanna Sophia
Güttlein, Andreas	Pälchen, Dirk	Vasel, Stephan
Güttler, Cassandra	Pälchen, Jule	Vogt, Karl Ronald Heinrich
Haase, Michaela	Pälchen, Louis	Vogt, Merlin Lukas
Hamelmann, Fabian	Pälchen, Pepe	von Hering, Christina
Hamelmann, Stefan	Pälchen, Stephanie	von Hering, Elisa
Hänke, Julius	Perleberg, Benjamin	von Hering, Friedrich
Hänke, Konrad	Potempa, Carolin	von Hering, Lotta
Hänke, Laura	Rademacher, Max	von Hering, Paul
Hänke, Leonard	Rademacher, Paul	Weiß, Peter
Hänke, Marlene	Ranke, Justus	Wiemann, Robert
Hänke-Rindfleich, Martin	Ranke, Oskar	Zaremba, Martina
Haufe, Janet	Rasch, Mirjam	Zöllner, Marika
Hesse, Hannah	Rasch, Tjorben	
Hilgenberg, Elke	Reuter, Frank	

Wir wünschen unseren neuen Mitgliedern frohe Stunden in den Bergen und freuen uns auf rege Beteiligung an den Veranstaltungen der Sektionsgruppen und ggf. auf Mitarbeit im Vorstand unserer Sektion Hameln.

Der Vorstand



Aus der Redaktion

Das Jahr neigt sich dem Ende entgegen und wir freuen uns, Ihnen unsere Vereinszeitung wieder mit vielen spannenden Tourenberichten und einem vielfältigen Ausbildungsangebot überreichen zu können.

Auch dieses Jahr ein ganz herzliches Dankeschön für die Mithilfe bei der Erstellung unserer Vereinszeitschrift, insbesondere an Marc, Sascha, Jutta und Konrad.

Einen Dank auch an die großartige Bereitschaft der Kursleiter, die ein so umfassendes Ausbildungsprogramm auf die Beine gestellt haben und an die Autoren der ausführlichen Tourenberichte.

Wichtige Informationen!

Sie haben eine interessante Tour gemacht, dann lassen Sie uns daran teilhaben! Schicken Sie uns Ihren Tourenbericht bis zum Redaktionsschluss zu.

**Redaktionsschluss für das kommende Heft ist der
15. Oktober 2026!**

Es wird für die Redaktion schwierig, wenn die Beiträge nach diesem Termin eingereicht werden. Daher bitte ich, die Frist einzuhalten.

Schicken Sie dazu Ihren Beitrag als Word-Dokument und die Bilder separat per Mail an die folgende Adresse: **alpin@dav-hameln.de**

Bitte wählen Sie den Dateinamen der Bilder derart, wie die Bildunterschrift lauten soll. Wer ist auf dem Bild zu sehen? Wo ist das Bild entstanden? Wer hat das Bild gemacht?

es ist ein Blattwerk. An ihm lässt si
ls über die Schrift ablesen, in der er
ist. Auf dem ersten Blick wird d
sowohl der Schriftfläche sichtbar. Da
m man prüfen, wie gut die Schrift
en ist und wie sie auf den Leser wi
et es zu schreiben. Wenn dies ist
ls über die Schrift ablesen, in der er
ist. Auf dem ersten Blick wird d
sowohl der Schriftfläche sichtbar. Da
m man prüfen, wie gut die Schrift
en ist und wie sie auf den Leser wi

getrennt voneinander



z.B. Max Müller in der 4. Seillänge der Hohensteiner Nordwand, Foto: Klaus Schulze

Haben Sie einen schönen Schnappschuss gemacht, welcher sich für die Titelseite eignen könnte? Dann schicken Sie ihn doch ebenfalls zu.



Nils und Lennart Thiemann

Wir freuen uns über Ihre
Beiträge!

Lennart und Nils Thiemann





Digitales Archiv

Mit unserer jährlich erscheinenden Vereinszeitschrift möchten wir Ihnen einen umfangreichen Einblick in das Vereinsleben geben. Auf unserer Homepage finden Sie aktuelle Informationen sowie die Hameln Alpin-Hefte der vergangenen Jahre zum Download.



**Wir lieben die Berge.
Seit 1947.**





Die Sektion auf einen Blick

Sektionsanschrift

Deutscher Alpenverein
- Sektion Hameln -
c/o Nils Thiemann
Fuhlenbreite 8, 31789 Hameln
Tel: 0152 - 04025660
info@dav-hameln.de

Geschäftsführender Vorstand

1. Vorsitzender

Nils Thiemann
Fuhlenbreite 8
31789 Hameln
privat 0152 - 04025660
mobil 0179 - 4633082
nils.thiemann@dav-hameln.de

2. Vorsitzender

Rainer Gelück
Reitbreite 21
31789 Hameln
privat 05151 - 9195422
mobil 0173 - 8617810
rainer.gelueck@dav-hameln.de

Schatzmeister

Konrad Mäkeler
Kampstr. 7
31020 Salzhemmendorf
privat 05153 - 803059 (mit AB)
mobil 0176 - 52286789
konrad.maekeler@dav-hameln.de

Schriftführerin

Ursula Rose
Dresdener Str. 58
31789 Hameln
privat 0151 - 46338843
ursula.rose@dav-hameln.de

Ausbildungsreferent / Kletteranlagenreferent

Marc Kappel
Heinrich-Lübke-Weg 11
31787 Hameln
privat 05151 - 7874343
marc.kappel@dav-hameln.de

Jugendreferent/in

Sascha Veeh
Tonweg 7
31787 Hameln
mobil 0171 - 4586019
sascha.veeh@dav-hameln.de

Leonida Poß
mobil 0176 - 34952218
leonida.poss@dav-hameln.de

Naturschutzreferent

Andreas Uhe
mobil 0152 - 28504183
andreas.uhe@dav-hameln.de

Vortragsswart/in

z.Zt vakant

Wanderwartin

Jutta Göttling
privat 05151 - 24024
jutta.goettling@dav-hameln.de

Layout und Gestaltung

Lennart & Nils Thiemann
Druck: www.dieumweltdruckerei.de
Auflage: 1400 Exemplare
Das Papier dieser Zeitung ist mit dem Umweltsiegel „Euroblume“ ausgezeichnet.

Vereinskonto

Sparkasse Hameln-Weserbergland
Konto: 4005005 BLZ: 25450110
IBAN: DE53 2545 0110 0004 0050 05
BIC: NOLADE21SWB
Deutscher Alpenverein Sektion Hameln e.V.
Gläubiger-Ident.Nr. für SEPA-Lastschriftmandat:
DE70 ZZZ0 0000 0216 98

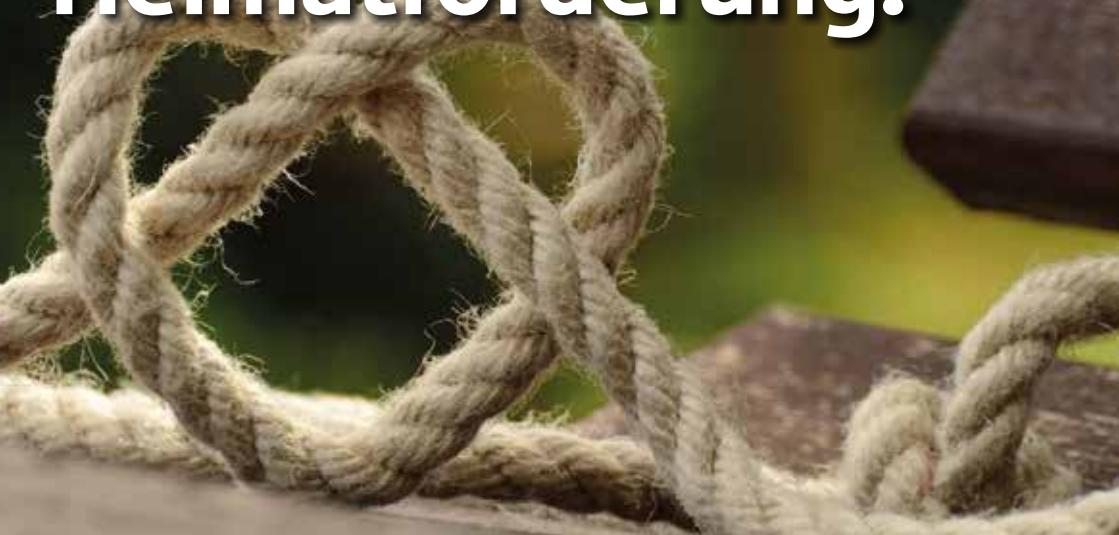
Spenden sind steuerlich absetzbar, da gemäß St.Nr. 22/215/06019 Finanzamt Hameln Körperschafts- und Gewerbesteuer befreit.



Unsere Trainer und Jugendleiter

Andreas Mosel	Kletterbetreuer	andreas.mosel@dav-hameln.de	0174-9330039
August Becker	Trainer C Bergsteigen, Trainer B Klettersteig	august.becker@dav-hameln.de	05042-959215 0151-70160881
Boris Schneider	Kletterbetreuer	boris.schneider@dav-hameln.de	0171-2415556
Clara Woldt	Jugendleiterin Stadt, Klettern und Natur	clara.woldt@dav-hameln.de	0151-54067266
Claudia Mosel	Kletterbetreuerin	claudia.mosel@dav-hameln.de	0160-94956094
Dennis Bus	Jugendleiter Klettern	dennis.bus@dav-hameln.de	0151-11183815
Doreen Wilp	Trainer C Sportklettern	doreen.wilp@dav-hameln.de	0177-9412364
Elena Couppee	Jugendleiterin Klettern	elena.couppee@dav-hameln.de	
Emil Bahmann	Jugendleiter Klettern	emil.bahmann@dav-hameln.de	
Finn David	Jugendleiter	finn.david@dav-hameln.de	
Gerd Kappes	Trainer C Bergsteigen	gerd.kappes@dav-hameln.de	0160-91795410
Grietje Gelück	Kletterbetreuerin	grietje.gelueck@dav-hameln.de	05151-9195422
Henrik Rasch	Jugendleiter	henrik.rasch@dav-hameln.de	
Holger Voß	Trainer C Sportklettern	holger.voss@dav-hameln.de	
Jürgen Wessels	Trainer C Sportklettern	juergen.wessels@dav-hameln.de	05151-958950
Justin Brackhahn	Jugendleiter Klettern	justin.brackhahn@dav-hameln.de	
Leonie Schefe	Jugendleiterin Klettern	leonie.schefe@dav-hameln.de	0178-8795145
Marc Kappel	Trainer C Sportklettern	marc.kappel@dav-hameln.de	05151-7874343
Martin Koch	Trainer C Bergsteigen	martin.koch@dav-hameln.de	05121-285288
Matthias Janda	Trainer C Bergsteigen	matthias.janda@dav-hameln.de	0151-65191322
Mira Arndt	Jugendleiterin Klettern	mira.arndt@dav-hameln.de	
Michael Strohmeyer	Trainer C Sportklettern	michael.strohmeyer@dav-hameln.de	05181-900748
Niclas Galluschke	Jugendleiter MTB	niclas.galluschke@dav-hameln.de	
Nils Thiemann	Trainer B Alpinklettern Trainer C Sportklettern	nils.thiemann@dav-hameln.de	0152-04025660 0179-4633082
Peter Gutzeit	Kletterbetreuer	peter.gutzeit@dav-hameln.de	0176-20215005
Rainer Gelück	Routenbauer	rainer.gelueck@dav-hameln.de	0173-8617810
Rainer Leiwesmeier	Trainer B Alpinklettern Trainer C Sportklettern	rainer.leiwesmeier@dav-hameln.de	05151-560914 0174-7782556
Ralf Buchtal	Trainer C Sportklettern	ralf.buchtal@dav-hameln.de	0157-72669281
René Zimmermann	Trainer B Hochtouren	rene.zimmermann@dav-hameln.de	05131-447360
Robert Paulsteiner	Familiengruppenleiter	robert.paulsteiner@dav-hameln.de	05151-2909639
Sascha Veeh	Jugendleiter Klettern	sascha.veeh@dav-hameln.de	0171-4586019
Sven Behneking	Trainer C Sportklettern	sven.behneking@dav-hameln.de	0173-6474030

Mach mit! Heimatförderung.



**Wir fördern
unsere Heimat!
Weil's um mehr
als Geld geht.**

Jetzt auf
www.heimatfoerderung.de
regionale Projekte ent-
decken oder einstellen.



Sparkasse
Hameln-Weserbergland